

MIT GEWINN IN DIE ZUKUNFT
GESCHÄFTSBERICHT 2023

23

In Kürze	4
Offener Dialog mit den Delegierten	6
Editorial	18
Lagebericht	21
Wirtschaftslage und Entwicklungen im Versicherungsmarkt	22
Jahresporträt 2023 – die wichtigsten Entwicklungen bei Pax	23
Strategie von Pax	26
Vorsorge im Zeichen der Genossenschaft	27
Nachhaltigkeit bei Pax	27
Versicherungsgeschäft	29
Produktentwicklung	30
Vorsorge einfach erklärt	32
Kapitalanlagen des Lebensversicherungsgeschäfts	32
Risikomanagement	34
Ausblick Pax Gruppe	35
Corporate Governance	37
Finanzbericht Pax Konzern	65
Konzernerfolgsrechnung	66
Konzernbilanz	67
Geldflussrechnung	68
Eigenkapitalnachweis	70
Anhang zur Konzernrechnung	72
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2023	99
Finanzbericht Pax Holding	102
Erfolgsrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel	103
Bilanz der Pax Holding (Genossenschaft), Basel	104
Anhang zur Pax Holding	106
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes	107
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023 an die Delegiertenversammlung	108

WAS WIR MEINEN

Kurzform	Rechtliche Bezeichnung
Pax Holding	Pax Holding (Genossenschaft)
Pax Versicherung	Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Creadi	Creadi AG
Pax Asset Management	Pax Asset Management AG
Simpego	Simpego Versicherungen AG

Rundungen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Summenwerte und Verhältniszahlen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Massgeblich ist die deutsche Fassung.

WO SIE UNS SONST NOCH FINDEN

pax.ch/geschaeftsbericht

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

26.8

MIO. CHF

GEWINN DER PAX GRUPPE

731

MIO. CHF

EIGENKAPITAL DER PAX GRUPPE

8.8

MRD. CHF

TOTAL DER KAPITALANLAGEN
DER PAX GRUPPE

866

MIO. CHF

GEBUCHTE PRÄMIEN IN DER
LEBENSVERSICHERUNG

28

MIO. CHF

ZUWEISUNG AN DEN ÜBERSCHUSSFONDS

18.9

MIO. CHF

AUSSCHÜTTUNGEN AUS DEM
ÜBERSCHUSSFONDS AN DIE VERSICHERTEN

FINANZKENNZAHLEN

Pax Gruppe

	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnis nach Steuern in Mio. CHF	14	15	13	22	27
Konsolidiertes Eigenkapital in Mio. CHF	621	655	710	704	731
Kapitalanlagen in Mio. CHF	8'295	8'416	8'879	8'587	8'787
– davon für eigene Rechnung	6'896	6'971	7'245	7'187	7'284
Vollzeitstellen (ohne Simpego)	293	300	314	315	319

Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

ERFOLGSRECHNUNG	2019	2020	2021	2022	2023
Bruttoprämien in Mio. CHF	827	797	812	842	866
– Prämien Private Vorsorge	353	352	376	416	436
– Prämien Berufliche Vorsorge	474	445	436	426	430
Neugeschäft in Mio. CHF					
– Private Vorsorge (APE)	14	23	35	33	30
– Berufliche Vorsorge	10	6	6	6	6
Erfolg aus Kapitalanlagen in Mio. CHF	98	96	91	60	111
Ergebnis vor Steuern in Mio. CHF	17	28	23	33	36
ÜBERSCHUSSFONDS PRIVATE UND BERUFLICHE VORSORGE					
Äufnung in Mio. CHF	17	19	17	35	28
Ausschüttung in Mio. CHF	16	16	15	20	19
BILANZ					
Versicherungstechnische Rückstellungen in Mio. CHF	7'640	7'678	7'958	7'656	7'771
– davon für eigene Rechnung	6'239	6'237	6'329	6'258	6'270
– davon für Rechnung und Risiko Dritter	1'401	1'441	1'629	1'398	1'501
Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer inkl. Mehr- und Minderwerte in Mio. CHF	227	244	292	285	319

OFFENER DIALOG MIT DEN DELEGIER- TEN

Pax ist eine Genossenschaft. Sie gehört den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern, die mittels einer attraktiven Überschussbeteiligung am wirtschaftlichen Erfolg von Pax teilhaben. Zudem haben sie auch ein Mitspracherecht. Ihre Stimme sind die Delegierten, die an der Delegiertenversammlung über wichtige Entwicklungen abstimmen und so die Ausrichtung von Pax beeinflussen. Dies verlangt von Pax Offenheit und Transparenz – zwei Eigenschaften, die Pax als Teil ihrer Identität versteht.

Ausdruck davon ist die neu gestaltete Delegiertenversammlung 2023. Sie erlaubte den Delegierten, Pax auf

vielfältige, einfach zugängliche Weise näher kennenzulernen. An Informationsständen konnten sie in die Welt von Pax eintauchen und sich mit Mitarbeitenden zu verschiedenen Themen austauschen. Beleuchtet wurden die Versicherungslösungen und die digitalen Angebote von Pax sowie der Zweck einer Genossenschaft. Dabei kam auch der Dialog mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung von Pax nicht zu kurz. Dass die Delegierten diesen Austausch begrüßen und sich zur Idee der Genossenschaft bekennen, zeigen ihre Äusserungen und die Impressionen, die während der Delegiertenversammlung eingefangen wurden.



Zur jährlichen Delegiertenversammlung werden 100 Delegierte eingeladen, die über Traktanden wie Konzernrechnung oder Vergütungen abstimmen.



A portrait of Sandra Gerber, a woman with short blonde hair, wearing a light-colored top and a necklace. She is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a dark red wall with a faint crest visible on the right side.

**«ICH ERLEBE
PAX ALS EINFACH
STRUKTURIERT,
INNOVATIV UND
KUNDENNAH.»**

Sandra Gerber

«Ein Kopf, eine Stimme» lautet das Prinzip bei den Abstimmungen. Jede Stimme hat gleich viel Gewicht. **Urdemokratisch** entscheidet die Mehrheit.





«ICH BIN DELEGIERTER VON PAX, WEIL MICH IHR KONZEPT VON ANFANG AN ÜBERZEUGT HAT.»

Philippe Krebs



Die ungezwungene Atmosphäre an der Delegiertenversammlung fördert persönliche Gespräche und ermöglicht es, neue Kontakte zu knüpfen.



An verschiedenen Infoständen erfuhren die Delegierten mehr über Pax, konnten Fragen stellen und auch ihre Standpunkte anbringen.



A portrait of Prisca Schürpf, a woman with short white hair and glasses, smiling. She is wearing a grey top and a black cardigan. A large, circular, metallic necklace with small studs is visible. The background is a dark red wall.

**«PAX BEDEU-
TET FINANZI-
ELLE SICHER-
HEIT UND ALS
DELEGIERTE
KANN ICH
AKTIV DAZU
BEITRAGEN.»**

Prisca Schürpf



Der Anlass beleuchtete ein **breites Spektrum** an Themen, zudem luden verschiedene Spiele zum Mitmachen ein. Durch das reichhaltige Angebot führte eine Moderatorin, die kompetent und charmant die verschiedenen Highlights ankündigte und erklärte.



Eine Podiumsdiskussion mit Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung griff spannende Themen zum Geschäftsjahr von Pax auf, unter anderem die Situation an den Finanzmärkten oder die Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge.



**«MIR GEFÄLLT
DIE POSITIONIERUNG
VON PAX
ALS MODERNE
VORSORGEKASSE
MIT DIGITALER
AUSRICHTUNG.»**

Rolf Eicher





Dialog auf Augenhöhe heisst auch, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf Fragen und kritische Hinweise der Delegierten eingehen.





«DAS THEMA
VORSORGE
LIEGT MIR AM
HERZEN, WES-
HALB ICH MEINE
ROLLE ALS
DELEGIERTE
SEHR SCHÄTZE.»

Maja Guetg



Die Gelegenheit für **Feedback** wurde von den Delegierten rege genutzt.



**DIE GENOSSEN-
SCHAFTLICHE
AUSRICHTUNG
FÖRDERT NACH-
HALTIGE STRA-
TEGIEN UND
IST GELEBTE
SOLIDARITÄT.**



EDI- TORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Mitten in einem herausfordernden Umfeld hat Pax im Jahr 2023 wieder starke Resultate gezeigt. Ein erneut gesteigerter Gewinn von CHF 26.8 Millionen, nach Zuweisung zum Überschussfonds von CHF 28 Millionen, zudem ein ansprechendes Prämienwachstum von drei Prozent zeugen davon. Strategisch und operativ wirkungsvoll aufgestellt, beweist sich Pax damit als resiliente und zuverlässige Partnerin für ebenso einfache wie sichere Vorsorgelösungen.

Das Anlageumfeld bleibt herausfordernd

Komplexe geopolitische Spannungen und ein volatiles Anlageumfeld haben das vergangene Jahr geprägt. Die Zinsentwicklung zeigte sich über das Jahr 2023 bereits wieder rückläufig. Das erweist sich für langfristige Verpflichtungen wie die Leistungsversprechen in der Vorsorge als Herausforderung.

Vorsichtig optimistisch stimmt uns nach dem Berichtsjahr, dass die Schweizer Wirtschaft den durch die Coronapandemie bedingten Einbruch besser weggesteckt hat als andere Industrienationen. Zudem fällt die Inflation einiges milder aus als im umliegenden Ausland und die Arbeitslosigkeit bewegt sich auf einem erfreulich tiefen Niveau.

Reformen in der Altersvorsorge sind umstritten

Politisch stehen im Kerngeschäft von Pax richtungweisende Entscheide an: Die vom Parlament beauftragte nachträgliche Möglichkeit der Einzahlung in die dritte Säule gab der Bundesrat mit einer deutlich veränderten, eingeschränkteren Verordnungsänderung in die Vernehmlassung. Soll der Absicht des Parlaments Rechnung getragen werden, der dritten Säule eine höhere Bedeutung und damit eine verbesserte Förderung zukommen zu lassen, sind noch Korrekturen nötig. Weiterhin umstritten sind die Finanzierung des am 3. März 2024 vom Schweizer Soverän beschlossenen AHV-Ausbaus sowie die dringende und zwingende BVG-Reform, die voraussichtlich im Herbst 2024 zur Referendumsabstimmung gelangt.

Vorschläge zur nachhaltigen Sicherung der Altersvorsorge haben es derzeit schwer, trotz des offensichtlichen Handlungsbedarfs entlang der demografischen und ökonomischen Realität. Als Genossenschaft, die Vorsorge auf den Punkt bringt, trägt Pax eine besondere gesellschaftspolitische Verantwortung, gerade auch für kommende Generationen. Deshalb engagieren wir uns auch künftig für den konstruktiven Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zur Zukunft des Schweizer Vorsorgesystems.

Pax ist strategisch gut aufgestellt

Mit unserer Strategie 2025 wollen wir diesen Herausforderungen konsequent entgegenreten: Im Kerngeschäft profitabel wachsen, unser Angebot bedarfsgerecht weiterentwickeln und Synergiepotenziale in der Gruppe nutzen. Im letzten Punkt haben wir die Strategie gar geschärft. So soll die Pax Asset Management künftig Marktleistungen noch stärker zusammen mit dem Lebegeschäft entwickeln und so die Chancen für Wachstum nutzen.

Genossenschaftliche Verankerung ermöglicht nachhaltige Geschäftstätigkeit

Gerade weil Pax genossenschaftlich verankert ist, können wir unser Geschäft unabhängig und langfristig zur Förderung der finanziellen Vorsorge unserer Kundinnen und Kunden gestalten. Das zeigt sich konkret in den auch für das Jahr 2023 fast unverändert hohen Ausschüttungen aus dem Überschussfonds an unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Im Erbgut von Pax als Versicherung einerseits und als Genossenschaft andererseits ist Nachhaltigkeit doppelt verankert. Als Vorsorgeversicherung handelt Pax seit bald 150 Jahren stets im Interesse künftiger Generationen. Als Genossenschaft baut Pax seit jeher auf nachhaltiges Wachstum durch eine faire und verantwortungsvolle Geschäftspolitik. Glaubwürdigkeit, Weitblick und Nähe zu unseren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sind die Prinzipien, die unser Denken und Handeln leiten. Genau daran haben wir im vergangenen Jahr intensiv gearbeitet und Grundlagen für eine Nachhaltigkeitsstrategie geschaffen, die wir im laufenden Jahr weiterentwickeln.

Unser Dank gilt allen Mitgestaltenden

Dazu gehört schon immer der aktive Einbezug unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter in unsere Entscheidungen und Aktivitäten. Die vergangene Delegiertenversammlung stand ganz im Zeichen der genossenschaftlichen Basis. Aufgrund der überwältigend positiven Rückmeldungen haben wir die Stimmung und die Persönlichkeiten am Anlass vom Mai 2023 in diesem Geschäftsbericht in Wort und Bild festgehalten. Auf diese Weise möchten wir den Delegierten Dank und Wertschätzung zukommen lassen, wie sie Vorsorge in basisdemokratischer Art einfach gestalten.

Danken möchten wir all unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaf tern für ihr Vertrauen sowie unseren Geschäftspartnern, die unser Verständnis von einfacher Vorsorge teilen. Auch den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats danken wir herzlich für ihre Arbeit.

Beat Bühlmann hat sich entschlossen, sich an der Delegiertenversammlung 2024 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Seit 2018 im Verwaltungsrat von Pax, hat er unser Geschäft mitgeprägt und wesentlich zum Erfolg von Pax beigetragen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken ihm für seinen geschätzten Beitrag herzlich.

Schliesslich gebührt unser Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie ermöglichen bei Pax alle Erfolge, die wir in diesem Bericht aufzeigen dürfen, und schreiben unsere Erfolgsgeschichte darüber hinaus fort:

Grazie, merci, Danke schön!


Daniel O.A. Rüedi

Präsident des
Verwaltungsrats

Peter Kappeler

Vorsitzender der
Geschäftsleitung

LAGE- BERICHT

1 WIRTSCHAFTSLAGE UND ENTWICKLUNGEN IM VERSICHERUNGSMARKT

Das Marktumfeld im Jahr 2023 war geprägt von geopolitischen Spannungen, Unsicherheiten und Inflationsängsten. Dies wirkte sich auf das wirtschaftliche Wachstum in der Schweiz aus. Nach einem starken Start ins erste Quartal stagnierte die Schweizer Wirtschaft im zweiten Quartal und kam bis Ende Jahr nicht mehr recht in Fahrt. Der Privatkonsum legte zwar zu, doch im Industriesektor gingen die Investitionen und die Wertschöpfung zurück. Dennoch ist wegen des starken ersten Quartals das Bruttoinlandprodukt leicht gewachsen, gemäss Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO um rund 1.3 Prozent.

Im Vorsorgegeschäft dominierten im Berichtsjahr weiterhin die anspruchsvollen Rahmenbedingungen der Altersvorsorge. Die Zinskurve hat sich 2023 wieder deutlich nach unten entwickelt, blieb aber auf tiefem Niveau im positiven Bereich. Damit lassen sich mit Obligationen, wenn auch auf vergleichsweise tiefem Niveau, wieder positive Renditen erwirtschaften. Dennoch steht die Altersvorsorge, vor allem die zweite Säule, vor grossen Herausforderungen.



Zentral ist die steigende Lebenserwartung. Grundsätzlich erfreulich, aber das Altersguthaben muss auch für mehr Lebensjahre ausreichen. Die gesetzliche Garantie des Rentenniveaus zum Zeitpunkt der Pensionierung und der politisch festgelegte Mindestumwandlungssatz im BVG-Obligatorium haben dazu geführt, dass die Erwerbstätigen in den vergangenen Jahren Finanzierungslücken schliessen mussten, um die Renten der Pensionierten zu sichern. Die damit entstandene Solidarisierung zwischen den Generationen ist im Kapitaldeckungsverfahren der zweiten Säule so nicht vorgesehen.

Verschärft wird dies durch das finanzielle Umfeld, das sich nicht so entwickelt hat, wie dies bei der Einführung der zweiten Säule erwartet wurde. So bieten etwa sichere Obligationen nicht mehr die Rendite wie in früheren Jahren, auch hat die Volatilität der Aktienmärkte stark zugenommen, was die Erträge belasten kann.

Deshalb sind nachhaltige Reformen in der Altersvorsorge dringend nötig. Nur so lassen sich die Rentenversprechen auch in Zukunft erfüllen. Der Bundesrat, das Parlament und auch die Gesellschaft haben den Reformbedarf erkannt und mit der BVG-Reform einen wichtigen Schritt für eine zukunftsfähige Altersvorsorge unternommen.

DIE BVG-REFORM IST EIN WICHTIGER NÄCHSTER SCHRITT HIN ZU EINER NACHHALTIGEN SCHWEIZER ALTERSVORSORGE.

Voraussichtlich im Herbst 2024 gelangt das Referendum zur BVG-Reform zur Abstimmung. Aus der Sicht von Pax ist diese Reform zentral, um die Finanzierung der beruflichen Vorsorge zu stärken, das Rentenniveau zu sichern und die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten zu verbessern. Insgesamt sieht Pax die vorliegende BVG-Reform als wichtigen nächsten Schritt hin zu einer nachhaltigen, sicheren Schweizer Altersvorsorge.

2 JAHRESPORTRÄT 2023 – DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN BEI PAX

2.1 Gewinn und Eigenkapital erneut gesteigert

Finanziell ist das Geschäftsjahr 2023 für die Pax Gruppe sehr erfreulich verlaufen. Sie konnte die starken Ergebnisse der letzten Jahre fortführen und erwirtschaftete einen Gewinn von CHF 26.8 Millionen, was einem Plus von 24.7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2022: CHF 21.5 Millionen). Verantwortlich dafür sind das profitable Wachstum und die positive Entwicklung des Anlageergebnisses.

Ebenfalls gesteigert hat die Pax Gruppe ihr Eigenkapital, und zwar um CHF 27 Millionen auf CHF 731 Millionen (Vorjahr: CHF 704 Millionen). Damit befindet sich die Pax Gruppe finanziell in einer soliden Verfassung und erweist sich als zuverlässige Partnerin, die ihren Versicherten Stabilität und Sicherheit bietet.

2.2 Attraktive Arbeitgeberin dank motivierender Firmenkultur

2023 waren bei der Pax Gruppe durchschnittlich 318.8 Vollzeitstellen (FTE) besetzt (Vorjahr: 314.6 FTE). Dies schliesst Voll- und Teilzeitkräfte, Lernende und Mitarbeitende der Tochtergesellschaften ohne Simpego ein. Details zur Gruppenstruktur finden sich im Kapitel der Corporate Governance.

Die Kultur von Pax bestimmt, wie Pax und ihre Mitarbeitenden handeln. Dieses Handeln bestimmt den Erfolg von Pax. Mit dem «Pax Spirit» fördert Pax eine inspirierende Zusammenarbeit und einen verbindlichen Umgang, um zusammen das Beste zu geben und überdurchschnittlich erfolgreich zu sein. Im Zentrum stehen der offene Austausch, eine hohe Eigenverantwortung und die gegenseitige Wertschätzung. Alle Mitarbeitenden können mitgestalten, sich ihre Arbeit im Team selbstverantwortlich aufteilen und ihr Fachwissen bereichsübergreifend einbringen. Die gemeinsame Ausrichtung auf die Unternehmensziele von Pax bildet den Rahmen dazu. Dies schafft die Voraussetzungen, dass die notwendigen Schritte für die stetige Weiterentwicklung unternommen werden können. Zudem führt eine gelebte Kultur zu mehr Zufriedenheit und damit auch zu besseren Leistungen, was sich in der Qualität der Serviceleistungen und Produktangebote niederschlägt.

Die motivierende Firmenkultur hat die Attraktivität von Pax als Arbeitgeber erhöht. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist dies ein entscheidender Wettbewerbsvorteil bei der Retention und der Rekrutierung von Mitarbeitenden. So konnte Pax im Jahr 2023 wesentliche Schlüsselstellen erfolgreich neu besetzen, unter anderem die Leiterin Operations, den Chief Risk Officer, den Leiter Marketing, den Leiter Unternehmenskommunikation sowie den Leiter Legal & Compliance.

GEWINN DER
PAX GRUPPE

26.8

MILLIONEN CHF

DIE KULTUR VON PAX BAUT AUF EIGEN- VERANTWORTUNG, MITBESTIMMUNG UND WERTSCHÄTZUNG.

Bestätigt wird die Arbeitgeberattraktivität von Pax durch eine 2023 durchgeführte, unabhängige Umfrage von Statista, Handelszeitung und PME. Im Februar 2024 zeichneten die Studienpartner die besten Arbeitgeber 2024 der Schweiz aus. Dabei platzierte sich Pax gleich dreimal in den Spitzenrängen: Am Platz Basel ist Pax unter allen Versicherungen sowie Banken und

Finanzdienstleistern die beste Arbeitgeberin. Zudem gehört Pax schweizweit zu den Top-4-Arbeitgebern in der Kategorie «Versicherungen und Krankenkassen» und zu den Top 25 der insgesamt 250 besten Arbeitgeber.

2.3 Pax Asset Management AG: Erfolgreich unterwegs und substanzieller Beitrag an das Gruppenergebnis

Die Pax Asset Management AG (Pax Asset Management) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Pax Holding und beschäftigt 21 Mitarbeitende. Sie verwaltet das Anlage- und Immobilienportfolio der Pax Gruppe (ohne Simpego) und der drei von der Pax Versicherung verwalteten Sammelstiftungen. Zudem ist sie für die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien verantwortlich. Das verwaltete Vermögen beträgt CHF 8.8 Milliarden.

DIE PAX ASSET MANAGEMENT AG TRÄGT ZUR STÄRKUNG DER ERTRAGSSTRUKTUR VON PAX BEI.

In der Berichtsperiode erwirtschaftete die Pax Asset Management einen Gewinn über Vorjahresniveau. Damit leistet sie einen substanziellen Beitrag zum finanziellen Ergebnis der Pax Gruppe, was zur Stärkung der Ertragsstruktur und damit auch zur Reduktion der Zinsabhängigkeit beiträgt.



2023 hat Pax eine Nachhaltigkeitsstrategie auf Ebene der Pax Holding entwickelt, die auch Elemente bei der Pax Asset Management enthält. Die daraus abgeleiteten Nachhaltigkeitsgrundsätze wurden in den Anlageprozess integriert. Seit Januar 2024 erfüllen die Fonds von Pax hohe Nachhaltigkeitsstandards. Um dies sicherzustellen, hat die Pax Asset Management den Anlageprozess an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen ausgerichtet. Damit wird nur noch in Unternehmen investiert, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen sowie ihrer Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag zur Erreichung dieser 17 Ziele leisten. Die Eckpunkte zum nachhaltigen Anlageprozess finden sich im Kapitel «Nachhaltigkeit bei Pax».

Nicht nur die Fonds von Pax werden gemäss unserer neuen nachhaltigen Anlagestrategie verwaltet. Die gleichen Anlagegrundsätze gelten auch für die Bewirtschaftung der Anlagevermögen der Privaten und Beruflichen Vorsorge sowie der Vorsorgestiftungen.

2.4 Creadi wird Teil von Pax

Die im Jahr 2016 gegründete Firma Creadi AG (Creadi) ist eine Tochtergesellschaft der Pax Holding. Sie konzentriert sich auf die Entwicklung digitaler Angebote in der Privaten Vorsorge mit dem Fokus auf Produkte, die sich schnell und bequem online abschliessen lassen. In dieser Rolle hatte sie innovative Angebote entwickelt, die über die Plattform EmmaLife vertrieben wurden. Zur Produktpalette zählten eine Todesfall- und eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung, die sich durch eine der kundenfreundlichsten Verkaufsstrecken am Markt auszeichnen.

PAX BÜNDELT IHRE DIGITALKOMPETENZ UND INTEGRIERT CREADI.

Durch den Betrieb von EmmaLife wurden wichtige Erkenntnisse mit neuartigen Wegen im Online-Versicherungsgeschäft gewonnen. Um diese direkt für Pax zu nutzen und die bestehenden Kundenangebote weiter auszubauen, hat Pax per Ende 2023 Creadi integriert und wird in Zukunft im Online-Geschäft nur noch unter der Marke Pax auftreten. Damit bündelt Pax ihre

Innovations- und Digitalkompetenz und geht einen nächsten Schritt in ihrer Ambition, Vorsorge für ihre Kundinnen und Kunden einfach zu gestalten. Broker und Versicherte profitieren von der Technologie und den Prozessen – was eine noch höhere Erlebnisqualität bietet.

Zudem unterstützt die Integration die strategischen Stossrichtungen in der Privaten Vorsorge. Pax erweitert damit ihre Vertriebswege, erhöht die Schlagkraft des Vertriebs und digitalisiert die Zugangswege entlang den Kundenbedürfnissen.

Für die Kundinnen und Kunden von Emmalife ändert sich durch die Integration nichts, denn die Verträge und Leistungen bleiben unverändert bestehen. Vertragspartnerin bleibt Pax, die ab Juli 2023 auch die Betreuung der Kundinnen und Kunden übernommen hat.

2.5 Entwicklungen bei der Simpego Versicherungen AG

Die Simpego Versicherungen AG (Simpego) ist ein Online-Versicherer, an dem die Pax Holding eine Beteiligung von 60.25 Prozent hält. Das Angebot von Simpego umfasst Motorfahrzeug-, Haftpflicht-, Hausrat-, Gebäude-, Assistance- und Tierversicherungen. Alle Angebote lassen sich einfach online abschliessen. Dabei profitieren Kundinnen und Kunden von flexiblen und transparenten Lösungen sowie benutzerfreundlichen Online-Zugängen. Entsprechend hoch ist die Marktresonanz, sodass Simpego in den letzten

Jahren stark gewachsen ist. Mittlerweile gehört das Unternehmen punkto Prämienvolumen zu den Top-10-Autoversicherern in der Schweiz.

Mit dem Geschäftsverlauf bei Simpego ist Pax nicht zufrieden. Während sich die Sparten Hausrat und Pet erfreulich entwickeln, hinkt die Entwicklung der Profitabilität im Motorfahrzeuggeschäft unserer Erwartung hinterher. Die zunehmende Schadenbelastung aus Wetterereignissen belastet die Schadensätze branchenweit, trifft Simpego als ein im Aufbau befindliches Unternehmen mit einem noch jungen Bestand aber besonders stark. Zahlreiche Massnahmen zur Profitabilisierung wurden ergriffen, wirken aber zeitlich verzögert. Dazu gehört in verschiedenen Kanälen eine Drosselung des Neugeschäfts zugunsten der laufenden Profitabilität. Die Gesamtsituation hat Pax veranlasst, die Bewertung der Beteiligung vorsichtiger einzuschätzen und eine Wertanpassung per 31.12.2023 vorzunehmen, was zu einer Belastung von rund CHF 15 Mio. im Einzelabschluss der Pax Holding im Geschäftsjahr 2023 geführt hat.

2.6 Weitere Kooperationen lanciert

Partnerschaften mit gegenseitigem Nutzen bieten Pax und den Kooperationspartnern attraktive Perspektiven. Sie ermöglichen Pax, weiteres Wachstumspotenzial zu erschliessen und Versicherungsangebote über zusätzliche Kanäle zu vertreiben. Dabei profitieren die Kooperationspartner vom Vorsorgewissen und der Flexibilität von Pax. So können die Versicherungslösungen schnell und effizient auf die Anforderungen der Kooperationspartner zugeschnitten werden.



DANK KOOPERATIONEN KANN PAX IHRE VERSICHERUNGSLEISTUNGEN BREITER ANBIETEN.

Im Jahr 2023 wurden zwei weitere Kooperationen abgeschlossen. So ging Pax im Januar eine strategische Partnerschaft mit der emmental versicherung ein, die ihren Kundinnen und Kunden exklusiv Lösungen der Privaten Vorsorge von Pax anbietet. Als unabhängige

Kundengenossenschaft ist die emmental versicherung sowohl punkto Firmenkultur als auch Rechtsform für Pax eine passende Partnerin auf Augenhöhe.

Im August 2023 lancierten Pax und der Schweizerische Kaderverband (SKV) eine Verbandslösung in der Privaten Vorsorge. Die mit dem SKV entwickelte Verbandslösung mit Pax als Risikoträger umfasst eine Todesfallversicherung, eine Erwerbsunfähigkeits- und eine Waisenrente. Die neue Vorsorgelösung ist für Mitglieder des SKV ab dem 1. Januar 2024 erhältlich. Ab diesem Zeitpunkt sind auch alle Personen, die beim SKV bereits eine Todesfallversicherung, eine Erwerbsunfähigkeits- und eine Waisenrente abgeschlossen haben, bei Pax versichert. An den Konditionen für die über 3'200 Kundinnen und Kunden ändert sich nichts, Ansprechpartner bleibt der SKV. Damit stärkt Pax ihre Stellung im Schweizer Markt, während der SKV seinen Mitgliedern eine attraktive Palette bedürfnisgerechter Versicherungslösungen anbieten kann.

Ende 2023 läuft die Kooperation mit dem Hypothekenanbieter MoneyPark aus, da MoneyPark in die Helvetia Gruppe integriert wird. Für bestehende Kundinnen und Kunden ändert sich nichts: Alle MoneyPark Property-Star Policen werden von Pax zu den geltenden Konditionen weitergeführt.

3 STRATEGIE VON PAX

Die Anforderungen des Marktes verändern sich laufend. Zentrale Herausforderungen sind die Zinsabhängigkeit, die langfristige Sicherung der Profitabilität im Kerngeschäft sowie sich ändernde Kundenbedürfnisse. Die Strategie 2025 stellt sicher, dass sich Pax in diesem Umfeld weiterhin nachhaltig erfolgreich entwickeln kann.

Sie ist fest eingebettet in das Selbstverständnis und in die Firmenkultur von Pax, die von den Werten «glaubwürdig», «vorausschauend» und «direkt» geprägt wird. Im Zentrum steht die Vision von Pax: Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden die beste Vorsorgeversicherung, weil wir Vorsorge einfach gestalten. Die Vision zeigt, in welche Richtung sich Pax entwickeln will, und untermauert den Anspruch, im Interesse der



Versicherten, Kooperationspartner und Broker Hervorragendes zu leisten.

WIR WERDEN FÜR UNSERE KUNDINNEN UND KUNDEN DIE BESTE VORSORGE-VERSICHERUNG, WEIL WIR VORSORGE EINFACH GESTALTEN.

Die Strategie konzentriert sich auf verschiedene Geschäftsbereiche, die mit mehreren Stossrichtungen zur Umsetzung der Strategieziele beitragen.

In der Privaten Vorsorge will Pax das profitable Wachstum der letzten Jahre fortsetzen. Basis bildet die starke Positionierung im Markt der privaten Vorsorge. Dank einer breiten Produktpalette profitieren Kundinnen und Kunden von attraktiven und bedürfnisgerechten Angeboten. Durch eine Erweiterung der Vertriebskanäle, wie etwa zusätzliche Kooperationen, wird Pax den Kundenbedürfnissen nach neuen Zugangswegen gerecht. Darum legt Pax den Fokus auch auf die Entwicklung digitaler Angebote und Services, die in Zukunft schrittweise ausgebaut und erweitert werden.

Zentral sind hier Online-Zugangswege und Vorsorgelösungen, die noch stärker auf die Anforderungen der Kundinnen und Kunden sowie Kooperations- und Vertriebspartner von Pax zugeschnitten sind.

In der Beruflichen Vorsorge will Pax die neuartige Vorsorgelösung «DuoStar» im Markt etablieren, indem der Nutzen des Angebots deutlicher hervorgehoben wird. Zentrales Argument ist der innovative Ansatz, Sicherheit und Renditechancen kombiniert in einer einzigen Lösung anzubieten. Zudem werden auch die Angebote in der Beruflichen Vorsorge für Firmenkunden mittlerer Grösse laufend attraktiver gestaltet, unter anderem durch die Weiterentwicklung der Tarife.

Im Bereich Asset Management entwickelt die Pax Versicherung zusammen mit der Pax Asset Management neue Angebote und eröffnet damit zusätzliches Wachstumspotenzial. Der Fokus liegt auf versicherungsnahen Produkten, die zusätzliche Ertragsquellen erschliessen. Damit soll ein positiver Ertragsbeitrag erzielt und die Zinsabhängigkeit reduziert werden.

Um die erfolgreiche Umsetzung der Strategie zu gewährleisten, fördert Pax eine Unternehmenskultur, in der Offenheit, Vertrauen und Selbstverantwortung zentral sind. Eine wesentliche Rolle spielt auch die Nachhaltigkeit, mehr dazu im Kapitel 5, «Nachhaltigkeit bei Pax».

4 VORSORGE IM ZEICHEN DER GENOSSENSCHAFT

Die Pax Gruppe ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding (Genossenschaft) mit Sitz in Basel organisiert. Dank der genossenschaftlichen Verankerung ist die Pax Holding unabhängig. Sie kann ihre Entwicklung eigenständig bestimmen und ihre Geschäftstätigkeit auf Langfristigkeit ausrichten.

Als Genossenschaft ist sie zudem einzig und allein der finanziellen Sicherheit der Kundinnen und Kunden verpflichtet, die als Mitglieder der Genossenschaft Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding sind. Der Gewinn bleibt im Unternehmen und kommt so allen Mitgliedern zugute, unter anderem in Form einer attraktiven Überschussbeteiligung.

PAX GEHÖRT DEN MITGLIEDERN DER GENOSSENSCHAFT, DIE AM ERFOLG BETEILIGT WERDEN.

Neben der Überschussbeteiligung profitieren Genossenschafterinnen und Genossenschafter auch von einem Mitspracherecht. Sie können sich zu Delegierten wählen lassen und so über die Delegiertenversammlung Einfluss auf die strategische Ausrichtung von Pax nehmen.

Pax baut auf Solidarität und auf ein nachhaltiges Wachstum durch eine faire und verantwortungsvolle Unternehmenspolitik. Dies macht Pax zu einer zuverlässigen Partnerin, die für Sicherheit und Stabilität steht.

5 NACHHALTIGKEIT BEI PAX

Nachhaltigkeit bildet für Pax eine wichtige Grundlage ihrer Geschäftstätigkeit. Sie ist Teil der Unternehmensstrategie und ein Kernelement im Selbstverständnis von Pax. Dabei versteht Pax Nachhaltigkeit in einem umfassenden Sinn als Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Unter diesem Gesichtspunkt wurde 2023 eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, welche die Schwerpunkte festlegt, in denen Pax aktiv werden möchte oder bereits laufende Aktivitäten weiter intensiviert.

Dabei gilt der Grundsatz: An die Zukunft denken, aber im Hier und Jetzt handeln. Das heisst: Pax stellt langfristige Erfolge vor kurzfristige Gewinne, reduziert schrittweise die Emissionen und macht das Leben für die Menschen lebenswert. Der Weg dorthin ist ein andauernder Prozess. Das Ziel ist noch nicht erreicht, denn Nachhaltigkeit verlangt Beharrlichkeit und eine laufende Anpassung an neueste Entwicklungen.

PAX VERSTEHT NACHHALTIGKEIT ALS VERANTWORTUNG GEGENÜBER GESELLSCHAFT, WIRTSCHAFT UND UMWELT.

Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie nimmt Pax die wirkungsvollsten Massnahmen zuerst in Angriff. Als Folge fokussiert das Unternehmen auf die nachfolgend aufgeführten vier Bereiche. Basis für alle Massnahmen bilden international anerkannte Standards, wie zum Beispiel die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) oder das Übereinkommen von Paris.

5.1 Nachhaltig anlegen bei Pax

Anlegen ist längst nicht mehr nur eine Frage des Gewinns. Pax investiert darum grundsätzlich nur in Unternehmen, die sich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen ausrichten und ihre ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Ferner nutzt Pax ihr Mitspracherecht als Investorin, um Unternehmen in eine nachhaltige Richtung zu lenken.

Pax investiert in erster Linie in Titel im Bereich «Blue Planet». Das sind Unternehmen, die sowohl bezüglich der Produkte und Services als auch in ihrem Betrieb unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten positiv beurteilt werden. Unternehmen, die in diesen Dimensionen ungenügend abschneiden, kommen nicht in das Portfolio.

Darüber hinaus hält sich Pax an die Ausschlussempfehlungen des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen. Unternehmen mit fragwürdigen Geschäftspraktiken oder Geschäftsfeldern, wie zum Beispiel die Produktion kontroverser Waffensysteme, werden ausgeschlossen. Details zum Anlageprozess und zu den Bewertungsgrundlagen finden sich auf der Website pax.ch/nachhaltigkeit.

5.2 Genossenschaftliche Verankerung und gesellschaftliches Engagement

Als Vorsorgeversicherung handelt Pax seit jeher im Sinne künftiger Generationen. Pax als Genossenschaft denkt langfristig und richtet sich auf nachhaltige Erfolge aus. Gewinne werden deshalb nicht nur in die Zukunft investiert, sondern auch fair geteilt, und zwar in Form von attraktiven Überschüssen, die an die Kundinnen und Kunden von Pax ausgerichtet werden. Jede Versicherungsnehmerin bzw. jeder Versicherungsnehmer ist automatisch auch Genossenschafterin bzw. Genossenschafter. Als solche kommen sie in den Genuss von diversen Vorteilen, zum Beispiel von Mitbestimmungsrechten. Weitere Angaben zu den Vorteilen und besonderen Merkmalen der Genossenschaft finden sich im Kapitel 4, «Vorsorge im Zeichen der Genossenschaft».

PAX DENKT LANGFRISTIG UND PRIORISIERT NACHHALTIGE ERFOLGE.

Das für Genossenschaften typische Merkmal der Gemeinnützigkeit kommt auch in den vielfältigen Engagements für Kunst und Freizeit zum Ausdruck, die Pax verfolgt. Dazu zählen die Art Foundation Pax, die Partnerschaft mit dem Filmfestival Rencontres 7e Art in Lausanne oder die Unterstützung der Swiss Sustainability Challenge. Weitere Informationen zum Sponsoring-Engagement finden sich auf der Website pax.ch/de/ueber-pax/engagement-und-sponsoring.

5.3 Energie und Emissionen: effizient in die Zukunft

Pax beschränkt ihre ökologische Verantwortung nicht nur auf die Vermögensanlage, sondern fokussiert im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit auch auf nachhaltige Optimierungen in ihren Prozessen und Technologien als einen Beitrag zur langfristigen Lebensqualität und zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Dank umfangreicher Sanierungen und der Optimierung von Beleuchtung, Lüftungsanlagen und Kälteerzeugung konnte Pax am Hauptsitz in Basel die Energieeffizienz innert fünf Jahren um 47 Prozent

steigern. Kontinuierliches Energiemonitoring ermöglicht es, den Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss laufend zu überwachen und gezielt zu senken. Zur weiteren Reduktion des Energieverbrauchs und Emissionsausstosses saniert und begrünt Pax bis Ende 2024 die Dachflächen und installiert am Hauptsitz in Basel eine Fotovoltaikanlage. Dies erlaubt, ab 2025 einen Teil des Strombedarfs von Pax selbst zu produzieren.

5.4 Wertschätzende Arbeitskultur

Ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld, ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten, inklusive Anstellungsbedingungen und attraktive Angebote rund um das Wohlbefinden und die Gesundheit: Als nachhaltiger Arbeitgeber setzt sich Pax auf allen Ebenen für die Mitarbeitenden ein. Pax setzt alles daran, ein wertschätzendes und motivierendes Arbeitsklima zu fördern, in dem sich alle sicher fühlen. Pax fördert Stärken und Fähigkeiten in einem kontinuierlichen Lernumfeld. Pax lebt Chancengerechtigkeit und Inklusion. Und Pax fördert die physische und mentale Gesundheit mit vielfältigen, niederschweligen Angeboten.

PAX SETZT SICH AUF ALLEN EBENEN FÜR DIE MITARBEITENDEN EIN.

**ENERGIEEFFIZIENZ
AM HAUPTSITZ
IN 5 JAHREN
GESTEIGERT UM**

47

PROZENT IN 5 JAHREN

6 VERSICHERUNGSGESCHÄFT

6.1 Prämienentwicklung

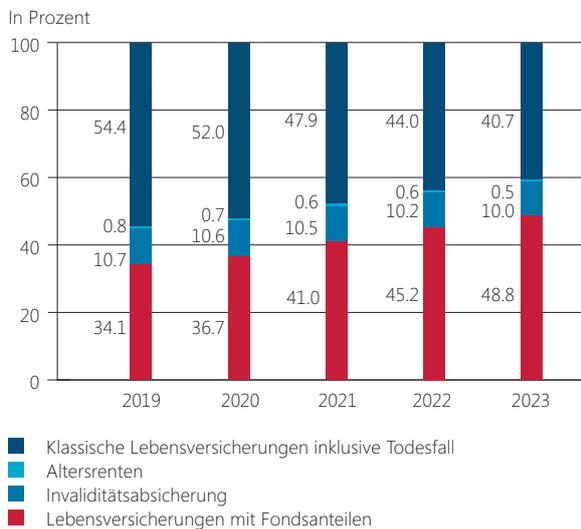
Lebensversicherungsgeschäft

In der Privaten Vorsorge erzielte Pax erneut ein deutliches Wachstum. So hat das Prämienvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 5.1 Prozent zugelegt und liegt bei CHF 436 Millionen (2022: CHF 416 Millionen). Haupttreiber für diese Entwicklung ist das Neugeschäft von CHF 30.3 Millionen (2022: CHF 32.9 Millionen), gemessen nach APE (Annual Premium Equivalent). Das APE definiert sich in der Summe aller Einnahmen aus periodischen Prämien plus eines Zehntels aller eingenommenen Einmalprämien. Während das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr damit zwar tiefer liegt, zeigt sich das Wachstum in der Privaten Vorsorge in den folgenden Kennzahlen: Bei den Einmaleinlagen verzeichnete Pax mit CHF 54 Millionen einen Anstieg von rund 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2022: CHF 38.7 Millionen). Auch das Volumen der periodischen Prämien konnte Pax steigern, und zwar von CHF 365.8 Millionen im Jahr 2022 auf CHF 370.7 Millionen im Berichtsjahr.

Die Berufliche Vorsorge verzeichnete ebenfalls ein erfreuliches Wachstum bei den Einmaleinlagen. Mit CHF 217.4 Millionen sind diese im Vorjahresvergleich um 3.2 Prozent gewachsen (Vorjahr: CHF 210.7 Millionen). Das Plus bei den Einmaleinlagen konnte den leichten Rückgang im Neugeschäft und in den periodischen Prämien ausgleichen, sodass das gesamte Prämienvolumen in der Beruflichen Vorsorge mit CHF 429.9 Millionen rund 1 Prozent über dem Vorjahreswert liegt (2022: CHF 426.1 Millionen).

Über beide Segmente ist das Prämienvolumen um rund 3 Prozent gestiegen und erreicht CHF 866.1 Millionen.

Pax Versicherung – Zusammensetzung periodische Prämien, Private Vorsorge



6.2 Stabile und attraktive Überschusspolitik

Pax ist genossenschaftlich organisiert und den finanziellen Interessen ihrer Versicherten verpflichtet. Zum Tragen kommt dies in der nachhaltigen Überschusspolitik. Seit Jahren öffnet Pax den Überschussfonds mit einer Nettozuführung und ermöglicht damit eine auch künftig stabile Überschussbeteiligung.

So auch im Jahr 2023. Pax hat dem Überschussfonds CHF 28 Millionen (2022: CHF 35 Millionen) zugeführt. CHF 20 Millionen der Zuweisung (2022: CHF 20 Millionen) entfielen auf die Private Vorsorge, CHF 8 Millionen (2022: CHF 15 Millionen) auf die Berufliche Vorsorge.

Die Ausschüttungen sind auch im Jahr 2023 ansprechend ausgefallen. So erhielten die Versicherten der Privaten Vorsorge CHF 11.9 Millionen (2022: CHF 11.8 Millionen), während jene in der Beruflichen Vorsorge von CHF 7 Millionen (2022: 7.9 Millionen) profitierten.

Die Zuweisung an den Überschussfonds und die restlichen Massnahmen zugunsten der Versicherten der Beruflichen Vorsorge führen dazu, dass die Erträge wieder zu rund 98 Prozent (2022: 92 Prozent) den Versicherten zugeführt wurden. Damit hat Pax die geforderte «Legal Quote» von 90 Prozent deutlich und erneut überschritten.

PAX SETZT IHRE NACHHALTIGE ÜBERSCHUSSPOLITIK FORT.

6.3 Swiss Solvency Test – hohe finanzielle Sicherheit für die Versicherten

Die Risikofähigkeit von Pax liegt auf einem hohen Niveau. Ein verlässlicher Beweis dafür ist die Quote des Swiss Solvency Test (SST). Sie unterstreicht die Fähigkeit von Pax, die an die Versicherten abgegebenen finanziellen Versprechen einzuhalten. Je höher die Quote, desto sicherer steht das Versicherungsunternehmen da.

Gemäss den provisorischen Berechnungen liegt diese Quote per 1. Januar 2024 bei 197 Prozent und übertrifft sehr deutlich die Mindestquote von 100 Prozent, die vom Regulator gefordert ist. Damit profitieren Kundinnen und Kunden von Pax von einer hohen finanziellen Sicherheit.

7 PRODUKTENTWICKLUNG

7.1 Private Vorsorge: für jedes Bedürfnis ein Angebot

In der Privaten Vorsorge bietet Pax flexible Vorsorgelösungen, die sich auf die wechselnden Lebensphasen der Kundinnen und Kunden zuschneiden lassen. Versicherte können so fürs Alter sparen oder auch Risiken absichern. Im Jahr 2023 hat Pax die Produktpalette weiter optimiert und das Angebot für Kundinnen und Kunden einfacher gestaltet.

PAX BIETET FLEXIBLE VORSORGE-LÖSUNGEN ZU ATTRAKTIVEN BEDINGUNGEN.

Bei neuen Verträgen der Säule 3a mit periodischen Prämien hat Pax Ende 2023 den sogenannten «Teiltrückkauf mit privilegiertem Vorbezug für Wohneigentum» eingeführt. Kundinnen und Kunden profitieren damit von einer optimierten Auszahlungsmöglichkeit bzw.

einer in der Regel höheren Auszahlung, wenn das Guthaben für den Erwerb von Wohneigentum bezogen wird. Mit diesem erweiterten Angebot unterstreicht Pax ihr Engagement, ihren Kundinnen und Kunden flexible und vorteilhafte Lösungen im Bereich Wohneigentum anzubieten.

Lösungen mit Einmaleinlagen hat Pax auch im Verlauf des Jahres 2023 zeitnah dem höheren Zinsniveau angepasst und noch attraktiver gestaltet. So profitieren Versicherte, die eine neue Sparlebensversicherung in den Produkten LifeStar und Auszahlungsplan mit einer Einmaleinlage finanzieren, von höheren Überschüssen und einer höheren jährlichen Gesamtverzinsung.

Flexibel zeigte sich Pax auch bei den Kooperationen. So hat Pax Angebote speziell für Kooperationspartner entwickelt und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Beispielsweise haben der Schweizerische Kaderverband (SKV) und Pax gemeinsam eine Verbandslösung zur privaten Vorsorge lanciert. Auch die Kooperation mit Swisspeers, die eine einfach digital abschliessbare Todesfallversicherung von Pax beinhaltet, ist Erfolg versprechend gestartet. Damit erweist sich Pax wiederum als attraktive Partnerin. Die strategische Kooperation mit MoneyPark lief aufgrund der Integration von MoneyPark in Helvetia per Ende 2023 aus.

7.2 Die Angebote in der Beruflichen Vorsorge

Sowohl in der Vollversicherung als auch in der kombinierten Lösung DuoStar führte Pax den Kollektivtarif 24 ein. Damit bietet Pax ihren Unternehmenskunden wesentliche Vorteile: eine risikogerechtere Tarifierung und damit sehr attraktive, noch tiefere Prämien, insbesondere für Unternehmen ab 20 Versicherten mit einem guten Risikoverlauf.

PAX SIEGTE IM PENSIONS-KASSENVERGLEICH MIT DEM BESTEN ANGEBOT.

Dieses attraktive Angebot in der Beruflichen Vorsorge zeigt Wirkung: Im Pensionskassenvergleich 2023 siegte

Pax mit dem besten Angebot in der Vollversicherung. Zudem zeigte Pax in der Erhebung die höchste Anlagerendite über drei Jahre. Das Angebot in der Beruflichen Vorsorge konnte damit gleich zweimal überzeugen.

Diese Erfolge beflügelten die Weiterentwicklung der Beruflichen Vorsorge im Berichtsjahr. So wird der Kollektivtarif 25 für mittlere und grössere Unternehmen noch attraktivere Konditionen bieten, neue Leistungen wie eine Kinderbetreuungsrente beinhalten und auch Vorruhestandslösungen für Verbände ermöglichen. Zudem hat Pax ihre Prozesse in der Beruflichen Vorsorge weiterentwickelt und optimiert, was für Vertriebspartner wie Broker eine deutlich einfachere und raschere Abwicklung bedeutet, beispielsweise über automatische Schnittstellen in den Systemen.

Ebenfalls überzeugen konnte die Vorsorgelösung für Start-ups. Unternehmen, die nicht älter als zwei Jahre alt sind und bis zu fünf Mitarbeitende haben, können bei Pax über einen in der Schweiz einzigartigen Online-Abschluss in wenigen Minuten ihre berufliche Vorsorge regeln. Start-ups haben das Angebot im Berichtsjahr erfreulich rege genutzt, was Pax dazu bewog, das Angebot unterjährig weiterzuentwickeln und für das Jahr 2024 noch zugänglicher zu gestalten.

7.3 Vorsorge ganzheitlich denken

Pax bringt Vorsorge auf den Punkt. Das bedingt einen ganzheitlichen Blick auf das Dreisäulensystem der Schweiz und entsprechende Lösungsangebote für Privat- und Unternehmenskunden. Dazu sind einfach zugängliche und verständliche Analysemöglichkeiten in allen Vertriebskanälen von grosser Bedeutung. Pax hat im Berichtsjahr deshalb entsprechende Vorsorgerechner konzipiert und eingeführt. In der Beratung können Broker und Beraterinnen in kürzester Zeit die individuelle Vorsorgesituation analysieren. Kundinnen und Kunden werden an allen Berührungspunkten mit Pax auf die Möglichkeit sensibilisiert, mit wenigen Klicks ihre Situation selbst zu überprüfen. So beispielsweise auf den Websites von Pax oder gar via einen individuellen QR-Code (generische Version auf der nächsten Seite) auf dem Vorsorgeausweis der Beruflichen Vorsorge. Die Rückmeldungen dazu fallen bisher äusserst positiv aus.



Mit dem QR-Code in zwei Minuten zur persönlichen Vorsorgeanalyse

8 VORSORGE EINFACH ERKLÄRT

Die holistische Sichtweise auf das Dreisäulensystem umfasst auch eine klare und einfache Informationsvermittlung und Beratung. Zentral ist dabei der Ansatz, die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zu thematisieren und nicht von Vorsorgesäulen zu sprechen. Mit unterschiedlichen Angeboten will Pax deutlich machen, wie die verschiedenen Vorsorgelösungen zusammenspielen und sich so kombinieren lassen, um individuelle Deckungslücken optimal zu schliessen und Risiken gezielt abzuschern. Im Rahmen dieses Ansatzes wurden 2023 verschiedene Projekte in Angriff genommen und umgesetzt.

PAX FÖRDERT DAS WISSEN RUND UM DIE VORSORGE.

Damit will Pax komplexes Vorsorgewissen sowohl für Kundinnen und Kunden als auch für Mitarbeitende und Vertriebspartner klar verständlich sowie ansprechend und einfach zugänglich gestalten.

Ergänzt wurde dies durch Infoveranstaltungen, die sich speziell an Frauen gerichtet haben. Denn diese stehen vor besonderer Herausforderung punkto Vorsorge, da sie aufgrund ihrer Erwerbsbiografien oft mit Vorsorgelücken konfrontiert sind. Die Events wurden zusammen mit der Restaurantkette tibits organisiert und kombinierten Informationen zur Vorsorge mit Vorträgen zur gesunden Ernährung.

Ein wichtiger Beitrag zum Thema Vorsorgesituation in der Schweiz ist das Familienbarometer, das Pax zusammen mit Pro Familia lanciert hat. Es ist eine Schweizer Premiere

und dient als Instrument, das Familien in der Schweiz jährlich den Puls fühlt. Befragt wurden rund 2'000 Familien zu den unterschiedlichsten Themen, zum Beispiel finanzielle Situation, Absicherung und Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben. Mit dem Familienbarometer will Pax die Lebensrealität von Familien in der Schweiz abbilden und zeigen, wo Handlungsbedarf besteht, um die Situation von Familien zu verbessern – so auch in der Vorsorge. Damit füllen Pax und Pro Familia eine Informationslücke in einem gesellschaftlich wichtigen Bereich. Entsprechend hoch war die Medienresonanz bei der Lancierung und damit die Sichtbarkeit von Pax.

Auch die Vertriebspartner unterstützt Pax mit nützlichen Informationen. Im Rahmen der digitalen Services für Broker profitieren sie von Kommunikationspaketen, die sie für die Kundenbetreuung verwenden können. Sie bestehen aus Bildern, Texten und Videos, die unsere Broker in der Kommunikation mit ihren Kundinnen und Kunden direkt und einfach einsetzen können.

9 KAPITALANLAGEN DES LEBENSVERSICHERUNGSGESCHÄFTS

9.1 Lage an den Finanzmärkten

Im Verlauf des Anlagejahres 2023 prägte ein anhaltend volatiles Zinsumfeld die Finanzmärkte. Die rückläufigen Inflationsraten erlaubten es den Zentralbanken, ihre restriktive Geldpolitik zu beenden. Insbesondere im letzten Quartal setzte sich ein ausgeprägter Zinssenkungs-



optimismus durch, was zu einem deutlichen Absinken der Zinsen führte.

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich positiv und erreichten teilweise zum Jahresende hin neue Höchststände. Trotz des insgesamt positiven Trends an den Aktienmärkten war die globale Wirtschaft weiterhin von verhaltenem Wachstum geprägt. Während die US-Wirtschaft solide expandierte, blieb die Entwicklung in Europa schwach. Die Kombination aus sinkenden, aber nach wie vor hohen Inflationszahlen, geldpolitischer Straffung und einer wenig expansiven Fiskalpolitik wirkte sich negativ auf das Wachstum aus.

Der Schweizer Franken zeigte sich 2023 sehr stark. Im Verlauf des Jahres verloren sowohl der Euro als auch besonders der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken zwischen 5 und 10 Prozent an Wert.

9.2 Festverzinsliche Anlagen

Die Rendite von 10-jährigen Schweizer Staatsanleihen verringerte sich im Jahresverlauf von +1.6 Prozent auf +0.7 Prozent. Das vor allem im ersten Halbjahr höhere Zinsumfeld nutzte Pax und setzte den Fokus wie im Vorjahr im festverzinslichen Bereich auf Anlagen mit langen Laufzeiten. Die Währungsrisiken waren im Jahresverlauf zum grössten Teil abgesichert. Die im historischen Kontext weiterhin sehr hohen Fremdwährungsabsicherungskosten von in US-Dollar und Euro denominierten Anleihen belasteten das Anlageergebnis.

Die Vergabe von erstklassigen Hypotheken an Privatpersonen wurde weiter ausgebaut, allerdings führten das gestiegene Zinsniveau und die damit gestiegenen Hypothekarzinsen zu einer deutlich geringeren Nachfrage nach Finanzierungen für selbst genutzte Wohnliegenschaften.

9.3 Aktien

Obwohl es immer wieder zu grossen Unsicherheiten aufgrund von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Ungewissheiten im Jahr 2023 kam, konnten die internationalen Aktienmärkte zulegen. So stieg der amerikanische S&P 500 in Lokalwährung um ca. 26 Prozent, der Nasdaq gewann sogar 45 Prozent und auch der DAX konnte 20 Prozent Kursgewinn verbuchen. Der

Schweizer Aktienindex war mit einer Rendite von rund 6 Prozent der schwächste Markt.

Am Ende des Berichtsjahrs lag die Aktienquote von Pax bei 6.9 Prozent. Zudem war das Aktienportfolio partiell mit einer systematischen Optionsstrategie abgesichert. Aufgrund des höheren Aktienengagements konnten die Dividendenerträge im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden.

9.4 Entwicklung der Immobilienanlagen

Im Jahr 2023 war auf dem Immobilienmarkt ein moderater Nachfragerückgang nach Renditeliegenschaften zu beobachten: Renditeliegenschaften mit schlechteren Qualitäten und an schlechteren Lagen wurden weniger nachgefragt, und es wurden tiefere Transaktionspreise bezahlt als im Vorjahr. Renditeliegenschaften mit sehr guten Qualitäten, an sehr guten Lagen, blieben dagegen ein attraktives Investment und wurden weiterhin, bei etwa gleichbleibenden Transaktionspreisen, stark nachgefragt.

Im Berichtsjahr verharrte der Immobilienanteil am Gesamtbestand der Vermögensanlagen der Pax Versicherung bei 21 Prozent. Der Marktwert des direkt gehaltenen Immobilienportfolios ist dabei um 1.6 Prozent gestiegen. Der erfolgswirksame Nettoertrag hat gegenüber dem Vorjahr leicht um 1.6 Prozent abgenommen. Dies insbesondere aufgrund der höheren Ausgaben in Umbauten und Renovationen gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund des

**WOHNANTEIL IM
IMMOBILIEN-
PORTFOLIO BEI RUND**

**74
PROZENT**

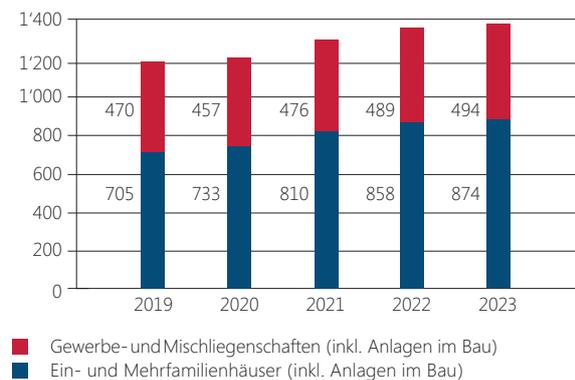
strategischen Leerstands für Sanierungsprojekte nahm die Leerstandsquote im Berichtsjahr leicht zu.

Mit einem hohen Wohnanteil am Mietertrag von knapp 74 Prozent besitzt Pax ein stabiles und regional gut diversifiziertes Immobilienportfolio. Die direkt gehaltenen Immobilien werden durch indirekte Immobilien in Form von Fondsanlagen ergänzt.

Mit Ertrag und Wertsteigerung lieferten die Immobilien insgesamt einen wichtigen Erfolgsbeitrag, der die Eigenkapitalbasis von Pax stärkt.

Struktur Bestandesimmobilien

In Millionen CHF



9.5 Finanzergebnis aus den Kapitalanlagen Lebensversicherungsgeschäft

Das erfolgswirksame finanzielle Ergebnis aus den Kapitalanlagen der Pax Versicherung beträgt CHF 111 Millionen und liegt damit deutlich über dem Vorjahr. Verantwortlich für diese Entwicklung sind hauptsächlich die positive Performance aus Aktienanlagen sowie der Gewinn aus dem Verkauf einer Renditeliegenschaft in Basel. Nach einem freundlichen Anlagejahr beträgt die FER-Rendite aus dem Anlageergebnis der Pax Versicherung 1.8 Prozent (Vorjahr -0.1 Prozent).

10 RISIKOMANAGEMENT

Eine verantwortungsbewusste Risikokultur trägt wesentlich zur Stabilität von Pax bei. Sie bildet die Voraussetzung, um Risiken zu erkennen, zu thematisieren, zu bewerten und zu steuern.

Das Risikomanagement von Pax verfolgt das Ziel, die Interessen der Versicherten von Pax umfassend zu schützen. Diese Interessen werden durch unterschiedlichste Risiken gefährdet, d. h. unvorhersehbare Ereignisse, die Pax daran hindern können, Strategien umzusetzen und Ziele zu erreichen.

Pax hat Methoden für die Risikoerkennung und die Risiko-bewertung implementiert und eine Risikostrategie festgelegt, welche die Risikobereitschaft definiert sowie die Risikofähigkeit bestimmt und misst. Die Basis für die Risikobewertung ist das Risikoinventar von Pax, das systematisch alle identifizierten relevanten Risiken enthält.

Pax betreibt ein finanzielles Risikomanagement über alle mit dem Lebensversicherungsgeschäft verbundenen wesentlichen Risiken. Unterstützend verfügt Pax über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das alle organisatorischen und methodischen Massnahmen umfasst, die einen ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeit sicherstellen.

Das finanzielle und das operationelle Risikomanagement inklusive IKS bilden zusammen das Risikomanagement von Pax. Dem Risikomanagement liegen folgende Prinzipien zugrunde:

- Risiken werden im Rahmen der Risikostrategie eingegangen.
- Mit diesen bewusst eingegangenen Risiken soll ein angemessener Ertrag erwirtschaftet werden, um eine nachhaltige Überschusspolitik verfolgen zu können sowie eine Stärkung der Kapitalbasis und eine hohe Solvenz zu erreichen.
- Wesentliche Risiken werden fortlaufend überwacht und aktiv gemanagt.

Die finanziellen und versicherungstechnischen Risiken stellen die wesentlichsten Risiken im Lebensversicherungsgeschäft dar. Das finanzielle Risikomanagement dient deshalb insbesondere der Steuerung dieser Risiken.

**EINE VERANTWORTUNGS-
BEWUSSTE RISIKOKULTUR
TRÄGT WESENTLICH ZUR
SICHERHEIT VON PAX BEI.**

Das Asset Liability Management (ALM) übernimmt dabei eine zentrale Brückenfunktion zwischen der Anlagetätigkeit und dem Versicherungsgeschäft. Der ALM-Ausschuss regelt die Umsetzung des ALM und bereitet die Geschäfte zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats vor.

Eine weitere wichtige Risikosteuerungsmassnahme ist die Festlegung von Risikolimiten im Underwriting und im Portfoliomanagement. Die Einhaltung der Risikostrategie wird im Rahmen des IKS überprüft. Das IKS stellt zudem sicher, dass Richtlinien eingehalten und risikosteuernde Massnahmen auch effektiv durchgeführt werden.

11 AUSBLICK PAX GRUPPE

In der Berichtsperiode hat die Pax Gruppe wiederum bewiesen, dass sie finanziell erfolgreich und hervorragend kapitalisiert ist. In einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld will Pax auch künftig profitabel wachsen und unternehmerisch resilient bleiben. Mit den Leistungen und Erfolgen im Jahr 2023 sieht sich Pax dafür bestens vorbereitet.

In der Beruflichen Vorsorge hat Pax eine solide Grundlage für künftiges Wachstum mit DuoStar und einer Stabilisierung der Vollversicherung geschaffen. Die Schlagkraft im Vertrieb will Pax deutlich stärken. Mit einem klaren Fokus auf das Zielkundensegment und der Weiterentwicklung des Kollektivtarifs soll Pax in der Beruflichen Vorsorge nachhaltig marktfähig bleiben. Zudem soll das digital abschliessbare BVG-Angebot für Start-ups weiter ausgebaut und optimiert werden, unter anderem durch die Integration von DuoStar.

DANK IHRER RESILIENZ BIETET PAX AUCH IN ZUKUNFT STABILITÄT.

In der Privaten Vorsorge will Pax ihre Erfolge der letzten Jahre sichern und ausbauen. Neben der Erweiterung der Vertriebskanäle, mit denen Pax zusätzliches Wachstumspotenzial erschliesst, plant Pax auch, eine erstklassige digitale Antragsstrecke als einfachen Zugangsweg für Endkunden und Broker zu etablieren.

Die Pax Asset Management schafft Voraussetzungen, den Ergebnisbeitrag zu stärken, indem sie mit weiteren Verknüpfungen zum Kerngeschäft Wachstumspotenziale für die ganze Pax Gruppe eröffnet. Zudem soll die Pax Asset Management mit neuen versicherungsnahen Angeboten zusätzliche Ertragsquellen für die Pax Gruppe erschliessen.

Gerade bei nachhaltigen Anlagen strebt Pax eine noch höhere Wahrnehmung des innovativen Sustainable-Development-Goals-Ansatzes an. Auch bezüglich Energie und Emissionen, der Positionierung als nachhaltiger Arbeitgeber und des gesellschaftlichen Engagements als Genossenschaft beabsichtigt Pax, aufzuzeigen, wie sie ihren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft gestaltet.

Damit steht Pax auch künftig für Sicherheit und Stabilität in der Vorsorge. Für Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner bleibt Pax eine verlässliche, verantwortungsbewusste und resiliente Partnerin. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind deshalb überzeugt, die Erfolgsgeschichte von Pax mit der eingeschlagenen Strategie und ihren Stossrichtungen fortschreiben zu können.



**CORPO-
RATE
GOVER-
NANCE**

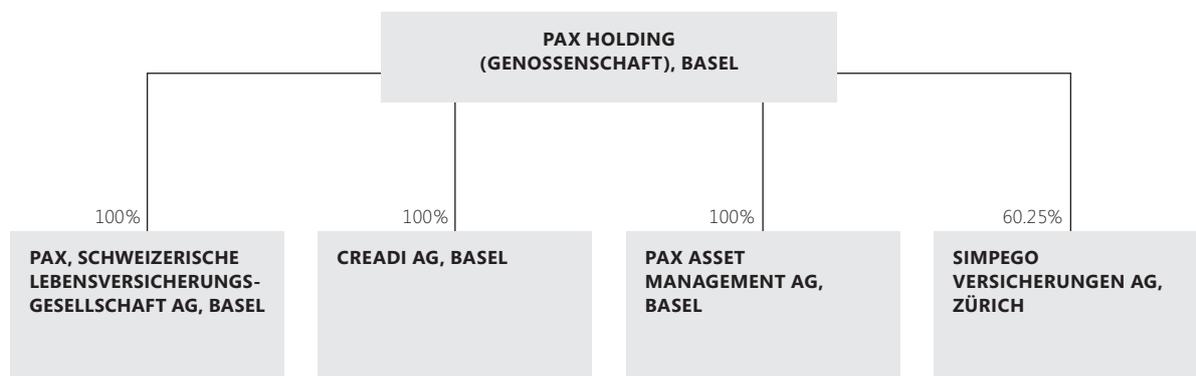
GRUPPEN- UND KAPITALSTRUKTUR

1 EINLEITUNG

Die Pax Holding verpflichtet sich zur Einhaltung einer ausgewogenen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung und einer guten Corporate Governance. Dazu gehört nebst einer verantwortungsbewussten, wertorientierten Unternehmensführung und -kontrolle auch eine verständliche und transparente Berichterstattung. Als nicht börsennotierte Genossenschaft unterliegt die Pax Holding zwar weder den Offenlegungsvorschriften von Artikel 663b des Obligationenrechts noch denjenigen der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG. Die Darstellung der bei der Pax Holding angewandten Corporate-Governance-Grundsätze lehnt sich thematisch allerdings so weit wie möglich und sinnvoll nach Inhalt und Struktur an die Richtlinie zur Corporate Governance von SIX Swiss

Exchange Regulation und die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» an. Ebenfalls berücksichtigt ist der Leitfaden der Cooperative Governance der idée cooperative, welcher Empfehlungen zur Thematik der Corporate Governance bei Genossenschaften enthält.

Die Pax Holding hat diese Empfehlungen in ihre Statuten überführt. Sie stärken im Wesentlichen die Mitwirkungsrechte der Delegiertenversammlung, zudem stellen sie verbindliche Regeln über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf. Die Statuten, das Organisationsreglement und der Verhaltenskodex (Pax Kodex) sind auf der Website publiziert.



Stand 31.12.2023

2 GRUPPENSTRUKTUR UND EIGENTÜMERSCHAFT

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert. Unter ihrem Dach hält sie die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die Creadi AG und die Pax Asset Management AG (alle zu 100 Prozent). Zudem hält sie eine Mehrheitsbeteiligung von 60.25 Prozent an der Simpego Versicherungen AG.

Die Creadi AG ist seit 31. Dezember 2023 nicht mehr operativ tätig. Die digitalen Angebote von Creadi werden unter der Marke Pax geführt und die Mitarbeitenden von Creadi wurden von Pax übernommen. Die rechtliche Fortführung der Aktiengesellschaft wird geprüft. Die Pax Asset Management AG ist für die Verwaltung der Vermögensanlagen und die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien von Pax verantwortlich.

Die Simpego Versicherungen AG ist ein Direktversicherer, der Online-Abschlüsse von Hausrat-, Haftpflicht-, Gebäude- und Motorfahrzeugversicherungen anbietet.

Durch den Abschluss einer Versicherung bei der Pax Versicherung werden die Versicherten automatisch Mitglied der Genossenschaft und damit Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding.

3 KAPITALSTRUKTUR

Die Pax Holding hat weder Anteilscheine ausgegeben, noch verfügt sie über Dotationskapital. Per Ende 2023 weist sie ein bilanzmässiges handelsrechtliches Eigenkapital von CHF 170.3 Millionen aus, das aus thesaurierten Gewinnen entstanden ist.

ORGANE UND KOMPETENZEN

1 DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Pax Holding. Mitglieder der Pax Holding (Genossenschaft) sind automatisch alle natürlichen und juristischen Personen, die einen Versicherungsvertrag abschliessen. Eine Nachschusspflicht besteht für die Mitglieder nicht. Ihre Interessen werden von der Delegiertenversammlung wahrgenommen. Sie besteht aus 100 Delegierten, welche alle Mitglieder der Genossenschaft vertreten. 80 der 100 Delegierten sind aus der Sparte «Private Vorsorge». Die übrigen 20 Mitglieder vertreten die Kundinnen und Kunden der Sparte «Berufliche Vorsorge».

Die Amtsdauer der Delegierten beträgt jeweils vier Jahre. Sie sind wiederwählbar, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die neue Amtsdauer beginnt, das 68. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Als Delegierte nicht wählbar sind Mitglieder, die Angestellte oder Organ einer Gesellschaft der Pax Gruppe sind oder einer von der Pax Gruppe unabhängigen Versicherungsgesellschaft als Angestellte, Organ oder in anderer Form angehören. Die Funktion der Delegierten endet nach Ablauf der Amtszeit jeweils einen Tag nach der Delegiertenversammlung oder erlischt bei Wegfall der Eigenschaft als Genossenschafterinnen oder Genossenschafter. Die Voraussetzungen der Wählbarkeit und alle weiteren Bestimmungen in diesem Zusammenhang lassen sich den Statuten der Pax Holding entnehmen.

Die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung per 31. Dezember 2023 ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung 2021–2025» ersichtlich.

2 VERWALTUNGSRAT

2.1 Zusammensetzung und Anforderungen

Der Verwaltungsrat der Pax Holding besteht aus fünf bis neun Personen, die Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Pax Holding sind gleichzeitig auch Mitglieder des Verwaltungsrates der Pax Versicherung. Dem Verwaltungsrat gehören Persönlichkeiten mit unterschiedlichen

Erfahrungen, unterschiedlichem beruflichem Hintergrund und Fachwissen an. Dadurch gewährleisten sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine unabhängige und wertstiftende Willensbildung im Interesse der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat setzt sich im Rahmen einer Selbstbeurteilung periodisch mit der Erfüllung der erwähnten Anforderungen sowie der Qualität der erbrachten Leistungen auseinander, mit dem Ziel, die eigene Performance regelmässig zu validieren.

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell aus sieben Mitgliedern zusammen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, die Erfahrungshintergründe und die Interessenbindungen der Mitglieder sind im Kapitel «Verwaltungsrat» ersichtlich.

2.2 Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen

Allfällige Geschäftsverbindungen zur Pax Gruppe unterliegen den marktüblichen Konditionen für Drittanbieter und sind offenzulegen. Die Übernahme von Mandaten bei Drittunternehmen muss dem Präsidenten des Verwaltungsrates vorgängig mitgeteilt werden. Dieser informiert den Nominations- und Vergütungsausschuss, der die Mandate überprüft, dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet und sie von diesem genehmigen lässt.

2.3 Wahl und Amtszeit

Die ordentliche Amtsdauer für Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr. Sie sind nach Ablauf der einjährigen Amtsdauer sofort wieder wählbar, sofern sie das 72. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Ihre Amtsperiode dauert jeweils bis zum Tag der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung oder endet mit dem Wegfall ihrer Mitgliedschaft bei der Genossenschaft. Mit Ausnahme des Präsidenten und der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses, die durch die Delegiertenversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

2.4 Kompetenzordnung, interne Organisation, Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

2.4.1 Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung

Der Verwaltungsrat hat die ihm vom Gesetz und von Artikel 20 der Statuten der Pax Holding zugewiesenen Aufgaben. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung gewisser Geschäfte kann er einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen übertragen (Artikel 19 der Statuten).

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss Obligationenrecht und Statuten insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- Die Festlegung der Grundzüge der Organisation
- Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzkontrolle sowie des Internen Kontrollsystems
- Die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Genehmigung von wichtigen Rechtsgeschäften
- Der Beschluss über die Ausgestaltung des Vergütungssystems sowie über die Vergütungsanträge an die Delegiertenversammlung
- Die jährliche Erstellung des Vergütungsberichts

Der Verwaltungsrat fasst Beschlüsse in allen Bereichen, die durch das Gesetz oder die Statuten nicht ausdrücklich der Delegiertenversammlung vorbehalten sind. Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben an die Geschäftsleitung delegiert.

Die Agenda für die Sitzungen des Verwaltungsrats wird vom Präsidenten des Verwaltungsrats festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann die Aufnahme

von Traktanden schriftlich beantragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten rechtzeitig die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen.

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit trifft der Vorsitzende den Stichentscheid. Bei Geschäften von grosser Tragweite ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller anwesenden Mitglieder notwendig. Es können auch Zirkulationsbeschlüsse gefasst werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie alle Exekutivorgane sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen berühren.

In der Regel sind sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder beratend an den Sitzungen anwesend. Im Berichtsjahr fanden sechs ordentliche Sitzungen und ein Workshop statt. Ein Beschluss wurde auf dem Zirkulationsweg gefasst.

2.4.2 Präsident des Verwaltungsrats

Der Präsident führt den Verwaltungsrat. Zu seinen Aufgaben gehören die Leitung der Delegiertenversammlung sowie die Vorbereitung, die Einberufung und die Durchführung von Sitzungen des Verwaltungsrates und die Wahrnehmung des Vorsitzes in den Sitzungen. Er legt die Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat fest und koordiniert den Informationsfluss. Der Präsident des Verwaltungsrates tauscht sich mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) regelmässig aus und vertritt den Verwaltungsrat gegen aussen.

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Verwaltungsratspräsident umfassende Auskunfts- und Einsichtsrechte in die Gesellschaftsakten der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Er kann zudem an den Sitzungen der Geschäftsleitung und der Verwaltungsratsausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Die Berichterstattung der internen Revision erfolgt direkt an ihn, an den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie an den Leiter Risk Management. Der Präsident kann eine Sonderprüfung durch die interne Revision veranlassen.

2.4.3 Verwaltungsausschüsse

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Nominations- und Vergütungsausschuss (NVA) und den Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA).

a) Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Nominations- und Vergütungsausschuss ist für Fragen der Vergütung und des Personalmanagements zuständig. Seine Aufgaben sind:

- Festlegung der individuellen Ziele für den CEO und Genehmigung der individuellen Ziele für die Geschäftsleitung
- Antrag an den Gesamtverwaltungsrat betreffend maximale Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das jeweils folgende Geschäftsjahr, welche jährlich durch die Delegiertenversammlung genehmigt wird
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Festlegung der Anstellungsbedingungen und der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- Empfehlung über die Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrates sowie über die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten
- Vorauswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung und Anträge an den Verwaltungsrat über die Wahl oder die Abberufung von Geschäftsleitungsmitgliedern
- Jährliche Prüfung neuer und Veränderung bestehender Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat

- Ausarbeitung des Vergütungsreglements für die Pax Holding und den Konzern und Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Erlass des Vergütungsreglements
- Vorberatung von Grundsatzfragen im Bereich Personal

Der Nominations- und Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, die in Einzelwahl von der Delegiertenversammlung jährlich gewählt werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Delegiertenversammlung hierfür nicht exekutive und unabhängige Mitglieder vor.

Der Ausschuss tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt. Kein Entscheid wurde auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) sowie die Leiterin Human Resources nehmen beratend an den Sitzungen teil. Der Nominations- und Vergütungsausschuss kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Personen sowie externe Beraterinnen und Berater beiziehen und an seinen Sitzungen teilnehmen lassen. Die Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

b) Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungslegung und der Kapitalanlagen. Er beurteilt die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des internen Risikomanagements und der Compliance. Er bespricht die Jahresrechnung und die Zwischenabschlüsse und entscheidet, ob der Einzel- und der Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Delegiertenversammlung empfohlen werden können. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bespricht mit der internen Revision die Prüfpläne und behandelt ihre Berichte. Er setzt sich mit der Berichterstattung der externen Revision auseinander, beurteilt ihre Leistung und ihre

Honorierung, zudem vergewissert er sich über ihre Unabhängigkeit.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO), der Leiter Finanzen (CFO), die Leiterin Produkte & Aktuariat (CPO) sowie der Leiter Risk Management nehmen regelmässig an den ordentlichen Sitzungen beratend teil. Nach Bedarf werden der Verantwortliche Aktuar, der Leiter Legal & Compliance und die interne Revision beigezogen. Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen statt, wobei die externe Revisionsstelle an drei Sitzungen teilnahm. Es wurde ein Beschluss auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Der Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

2.4.4 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird über die Aktivitäten der Pax Gruppe, den Geschäftsverlauf und die Entwicklungen im Markt auf dem Laufenden gehalten. Anlässlich seiner Sitzungen lässt er sich regelmässig informieren über:

- Inhalt und Verlauf der Diskussionen sowie die gefassten Beschlüsse und Anträge in den Verwaltungsratsausschüssen
- den Geschäftsverlauf und die Marktentwicklung durch die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie nach Bedarf über die wichtigsten Projekte durch die dafür verantwortlichen Personen, den Stand der Budgeterreicherung und andere Jahresziele
- die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den Prüfungstätigkeiten der externen und der internen Revision
- die wichtigsten Risiken, deren Veränderungen und die bereits getroffenen sowie geplanten Risikosteuerungsmassnahmen
- die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften
- wichtige Besonderheiten und Ereignisse

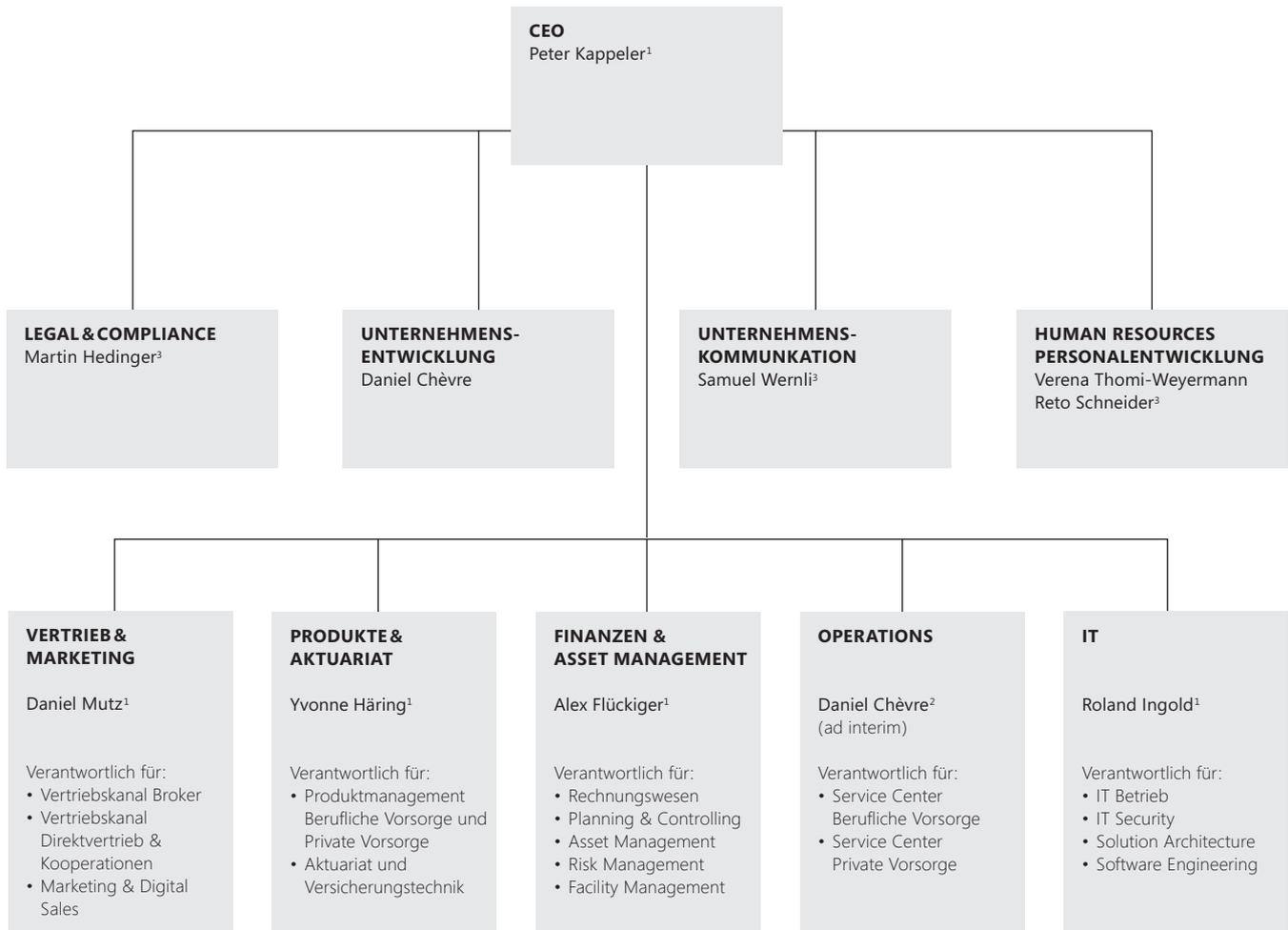
Wichtige Ereignisse werden dem Verwaltungsrat zudem ad hoc mitgeteilt. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied nach vorgängiger Information des Verwaltungsratspräsidenten von der Geschäftsleitung Informationen über den Geschäftsgang oder einzelne Geschäftsvorfälle einfordern und Einsicht in Geschäftsdokumente verlangen.

Zudem untersteht dem Verwaltungsrat die interne Revision, die die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements, der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse beurteilt, die Einhaltung der Gesetze und der externen und internen Richtlinien prüft sowie den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse begleitet.

3 GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie setzt unter der Leitung ihres Vorsitzenden die Strategie um, die vom Verwaltungsrat der Pax Holding beschlossen wurde, und sorgt für die Einhaltung eines angemessenen Risikomanagements. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung der Geschäfte. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, die Lebensläufe und die Interessenbindungen ihrer Mitglieder finden sich nachfolgend in diesem Kapitel.

FÜHRUNGSSTRUKTUR DER PAX GRUPPE



¹ Mitglied der Geschäftsleitung

² Seit 2023 leitet Daniel Chèvre interimistisch das Departement Operations. Er ist kein Mitglied der Geschäftsleitung.

Per 1. März 2024 wird Isabell Henn Leiterin von Operations und Mitglied der Geschäftsleitung.

³ Die Personen haben im Verlauf von 2023 ihre Tätigkeit bei Pax aufgenommen.

Stand: 01.01.2024

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2021–2025

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der Privaten Vorsorge

AG	Eicher Rolf	Unternehmer, Geschäftsinhaber, Lizenzgeber	Meisterschwanden
	Guetg Maja	Geschäftsinhaberin	Niederlenz
	Keel Rolf	Bautechniker TS	Rheinfelden
	Kemmerlings Zhanna	Dipl. Pflegefachfrau HF	Zofingen
	Perrinjaquet Elisabeth	Pflegefachfrau im Ruhestand	Menziken
	Weber Franziska	Leitung Administration und Anlässe	Gipf-Oberfrick
AR	Rechsteiner Urs	Rentner (Zimmerpolier)	Wolfhalden
AI	Büchler Albin	Geschäftsführer	Appenzell
BL	Catillon Eva-Maria	Tax Manager	Oberwil
	Weiss Nyfeler Caroline	Lehrerin BMS/Gemeinderätin	Maisprach
BS	Faber Christoph	Schreiner, Lehrlingsverantwortlicher	Basel
BE	Bigler-Maurer Renate	Führung Landwirtschaftsbetrieb	Wichtrach
	Hostettler Elisabeth	Mediensprecherin	Bern
	Külling Chantal	Pflegefachfrau HF	Hünibach
	Megert Gideon	Leitung Service Academy Black Belt, Projektmanager	Thun
	Schmid Bruno	Lokomotivführer SBB/Ausbildner	Brügg
	Sutter Hans Peter	Informatiker/ICT Change Manager	Krauchthal
	Weber Priska	Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF	Aarwangen
FR	Buchs Silvia	Wirtin	Jaun
GE	Fulger Mihaela	Opératrice Patek Philippe	Petit-Lancy
	Nahum Olivier	Consultant	Choulex
	Saucy Nicolas	Enseignant	La Croix-de-Rozon
	Vourgioti Vasiliki	Key account manager & executive assistant to the CEO	Genève
GL	Elmer-Figi Manuela	Dipl. Technikerin HF Hochbau/dipl. Hochbauzeichnerin	Schwanden
GR	Perl Andrin	Rechtsanwalt und Notar	Ilanz
JU	Gigon Valérie	Service consommateurs	Delémont
LU	Bühler Patrick	Transportvorbereiter	Luzern
	Erni Martin	Zimmermann/Chauffeur	Menznau
	Glanzmann Beat	Gastronom	Wiggen
	Scheuber Franz	Logistik-Fachmann	Lieli

NE	Béguin Jan	Ingénieur ETHZ	Les Genevèyes-sur-Coffane
	Krebs Philippe	Ing. dipl. EPFL en microtechnique	Neuchâtel
NW	Locher Anton	Fluglehrer für Privatpiloten	Büren
OW	Thomas Anja	Sachbearbeitung Disposition	Sarnen
SH	Engeler Esther	Managing Partner Bellecare AG	Schaffhausen
SZ	Blum René	Leiter Markt Schweiz/ dipl. Marketingleiter	Goldau
	Föhr-Keller Antoinette	Dr. med. in eigener Praxis	Pfäffikon
SO	Marti Thomas	Eidg. dipl. Landwirt	Rohr b. Olten
	Meier Corinne	Bereichsleiterin Schule	Grenchen
SG	Dürr Daniel	Teamleiter/Design Transfer Mechanik	St. Gallen
	Eisenring Marcel	Servicetechniker	Wattwil
	Grob Peter	Kaufmann	Rheineck
	Marty-Müller Ruth	Immobilienverwalterin	Schänis
TG	Dähler Michaela	Betriebsökonomin/Leiterin Personal- und Finanzwesen	Steckborn
	Gerber Sandra	Personal-Assistentin, Mitarbeiterin Payroll	Amlikon-Bissegg
	Niederer Heidi	Kindergartenlehrperson	Müllheim Dorf
TI	Landis Josa	Technico di servizio	Cademario
	Nguyen-Quang Dao	Verkaufsleiter Leasing Ticino	Muralto
	Pasciuti Alberto	Avvocato	Agno
	Romano Marco	Direttore fondazione IPT Ticino	Mendrisio
	Tamagni Paolo	Avvocato indipendente	Bellinzona
UR	Birchler Hanspeter	Selbstständiger Apotheker	Realp
VS	Corsten Andreas	Berufsschullehrperson	Brig
	Furrer Michel	Sozialpädagoge	Stalden
	Imhof Claudio	Werksmitarbeiter	Filet
	Siegenthaler Claude	Betriebsökonom	Visp
VD	Guagenti Matteo	Secrétaire syndical, Unia	Grandcour
	Pellet Jonathan	Enseignant postobligatoire État de Vaud	Buchillon
	Piubellini Claude	Pharmacien dipl.	Pully
	Torralbo Gimeno Cecilia	Consultant IT	Lausanne
	Turiel Antonio	Chef de Service	Lausanne
	Villetaz Camille	Ingénieur HES dans le biomédical	Yverdon-les-Bains

ZH	Ammann Thomas	Diakon	Wetzikon
	Bettler Markus	Sozialarbeiter	Winterthur
	Breitler Martin	AHV-Revisor	Fehraltorf
	Ernst Christoph	CEO, AMC International	Kilchberg
	Kramer Marcel	Head of Procurement + Production	Schlatt
	Löpfe Markus	Selbstständig im Bereich Sicherheit und Eventmanagement	Höri
	Ochsner Gertrud	Job Coach Supported Employment	Zürich
	Ruggli Beat	Berufsbildner, Kursleiter	Thalwil
	Vogel Martin	Projektleiter und Verkauf Krananlagen	Truttikon
ZG	Schürpf Prisca	Pensionärin	Hagendorn
FL	Ulrich Mathias	Projektleiter Wirtschaftsförderung	Vaduz

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der Beruflichen Vorsorge

Diese Delegierten wurden von den übrigen 80 Mitgliedern der Delegiertenversammlung gewählt.

Balestra Gabriele	ALVAD	Locarno
Beltraminelli Andrea	Consulca SA, Fiduciario	Bellinzona
Bernhardt Frank	Multiplikator AG, Geschäftsführer	Basel
Ege Daniel	Suter Reinigung AG, Geschäftsleitung	Gipf-Oberfrick
Fehr Jürg	Fehr-Druck AG, Geschäftsinhaber	Widnau
Fiori Marco	Studio legale Fiori, Geschäftsinhaber	Locarno
Frei Alfred	ADIWA Nautic GmbH, Geschäftsführer	Ottoberg
Fuchs Hannes	Fuchs Maschinen und Werkzeuge AG, Inhaber, Geschäftsführer	Schweizersholz
Herber Christoph	K. Bucher Immobilien-Treuhand AG, Geschäftsleiter und Inhaber	Oberdorf
Holliger Thomas	Wiler Trotte Weinbaugenossenschaft, Verwalter/GS-Leiter Raiffeisen Leibstadt	Wil AG
Hürzeler Jörg	Alpha Fenster AG	Hirschthal
Iten Peter A.	Iten Anwaltskanzlei & Notariat	Zug
Jost Ueli	Veriset Küchen AG, Mitglied des VR/Vorsitzender der Geschäftsleitung	Root
Keist Max	KUBE Electronics AG, El.-Ing. HTL, Geschäftsleiter	Gossau
Moser Eduard	Wohnheim Neufeld, Geschäftsführer	Buchs SG
Scheuzger Manuela	Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, Personalleiterin	Winterthur
Schmidiger Paul	FZR Fahrzeug-Zubehör Reusszopf AG, Geschäftsführer, Mitinhaber	Luzern
Spörri Helena	Spörri Garage AG, Kauffrau, Administration	Ossingen
Steiger Thomas	Müller Elektrotechnik AG, Inhaber, Geschäftsführer	Muttenz
Stieger Guido	Stieger Holzbau GmbH, Geschäftsführer, Inhaber	Bad Ragaz

Stand: 31.12.2023

MITGLIEDER DER VERWALTUNGSRÄTE

Pax Holding und Pax Versicherung

	Funktion VR	Im VR seit	Gewählt bis	Ausschuss
Daniel O. A. Rüedi (1968, CH)	Präsident des Verwaltungsrats	2013	2024	Beisitz Prüfungs- und Risikoausschuss sowie Nominations- und Vergütungsausschuss
Thomas R. Schönbächler (1964, CH)	Vizepräsident des Verwaltungsrats	2015	2024	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Beat Bühlmann (1975, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2018	2024	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss
Nadja Lang (1973, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2020	2024	Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss
Markus Lützel Schwab (1963, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2016	2024	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Alice Šachová-Kleisli (1963, CH, DE)	Mitglied des Verwaltungsrats	2020	2024	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss
Ray Kunz (1964, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	Juli 2023	2024	Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss
Hans Wey (1952, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2013	bis Mai 2023	Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss
Sandra Borner Franziska Wilhelm	Generalsekretariat			Nicht Mitglieder des Verwaltungsrats

Ehrenpräsident

Gianfranco Balestra	Ehrenpräsident des Verwaltungsrats	seit 2008
----------------------------	------------------------------------	-----------

Stand: 31.12.2023



Von links: Daniel O.A. Rüedi, Nadja Lang, Markus Lützelchwab, Thomas R. Schönbächler, Ray Kunz, Beat Bühlmann, Alice Šachová-Kleisli

DANIEL O. A. RÜEDI

PRÄSIDENT DER VERWALTUNGSRÄTE
PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG UND
PAX ASSET MANAGEMENT

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN**Baumann & Cie, Banquiers (aktuell)**

- Unbeschränkt haftender und geschäftsführender Teilhaber sowie Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Gesellschafter und verantwortlich für das Resort Anlagen, Personalwesen, Rechnungswesen, Informatik und Legal & Compliance

Baumann & Cie, Banquiers (2008)

- Unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft

Baumann & Cie, Banquiers (2005–2007)

- Leiter Portfolio Management, Mitglied der Direktion

AUSBILDUNG

- Diplomierter Finanzanalytiker und Vermögensverwalter
- Bern-Rochester Executive MBA

VERWALTUNGSRATS-/STIFTUNGSRATSMANDATE (SR) IN VERB. MIT BAUMANN & CIE, BANQUIERS

- AVAG Anlage und Verwaltungs AG, Präsident
- Providentia AG, Präsident
- Beteiligungsgesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Immobilien-Gesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Zur Rotbuche Immobilien AG, Präsident
- Trafina Privatbank AG, Mitglied
- Crystal Asset Management AG, Mitglied
- Crystal Holding AG, Mitglied
- BVG-Pensionskasse Baumann & Cie, Präsident (SR)
- Wohlfahrtsfonds Baumann & Cie, Präsident (SR)
- Trafina Personalvorsorgestiftung, Präsident (SR)
- Trafina Wohlfahrtsstiftung, Präsident (SR)

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS-, STIFTUNGSRATS- (SR) UND VORSTANDSMANDATE

- Ausgleichskasse für das schweizerische Bankgewerbe, Mitglied
- Familienausgleichskasse Banken, Mitglied
- ImmoVision1, 2 + 3 AG, Mitglied
- Stiftung für das Historische Museum Basel, Mitglied (SR)
- Möbel Rösch AG, Mitglied
- Rudolf Geigy-Stiftung, Mitglied (SR)

THOMAS R. SCHÖNBÄCHLER

MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE
PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN**Stiftung BVK (aktuell)**

- CEO

BVK Personalvorsorge des Kantons ZH (2009–2013)

- Chef BVK, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Swiss Life (ehemals Rentenanstalt) (1996–2009)

- Unterschiedliche Führungsfunktionen wie: Leiter Kundendienst Schweiz Einzel- und Kollektivversicherung, Leiter Sammelstiftungsgeschäft, Leiter verschiedener Grossprojekte

Centre Européen de Management, Colmar (FR) (1992–1995)

- Leiter Verkauf und Marketing

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom FH
- Bern-Rochester Executive MBA

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND STIFTUNGSRATSMANDATE (SR)

- Pensionskasse des Opernhauses Zürich, Mitglied (SR)
- Vorsorgestiftung Zürcher Anwaltsverband, Präsident (SR)

BEAT BÜHLMANN

MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE
PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN**Selbstständiger Berater (aktuell)****Graphax AG (2021–2023)**

- CEO

Swisscom (2019–2021)

- Leiter Vertrieb KMU-Division

Evernote (2016–2019)

- General Manager EMEA

Yourposition (2015–2016)

- Co-Chief Executive Officer (Mandat)

Hult Int. Business School (2013–2015)

- Managing Director

Google London & Zürich (2008–2013)

- Industry Leader Multi-Sectors

Dell (2002–2008)

- Sales Manager Small & Medium Business
- Senior Brand & Product Manager Enterprise

HP (1999–2001)

- Technical Presales Consultant Key Accounts

AUSBILDUNG

- Doctor of Business Administration, Adelaide
- Nachdiplomstudium in BWL
- Ingenieur-Studium Telecom & Informatik FH

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND STIFTUNGSRATSMANDATE (SR)

- Ferrum AG, Mitglied
- gfm.ch, Stiftung für Marketing in der Unternehmensführung, Mitglied (SR)
- Miroma AG (Rivella AG), Mitglied
- Rivella International AG, Mitglied

NADJA LANG

MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE
PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Sie ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN**Genossenschaft ZFV-Unternehmungen (aktuell)**

- CEO und Delegierte des Verwaltungsrats

Genossenschaft ZFV-Unternehmungen (2017–2022)

- Präsidentin des Verwaltungsrats (2019–2022), seit 2021 ebenfalls CEO
- Mitglied des Verwaltungsrats (2017–2019)

Energie 360° AG (2015–2021)

- Mitglied des Verwaltungsrats

Die Schweizerische Post AG (2014–2023)

- Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende Ausschuss People, Sustainability, Governance

Metron AG (2013–2021)

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats

Fairtrade Max Havelaar (2012–2017)

- CEO Schweiz

Fairtrade Max Havelaar (2005–2012)

- Marketing Commercial Director Schweiz, Stv. CEO
- Diverse internationale Funktionen

General Mills Europe (2003–2005)

- European Marketing Manager

The Coca-Cola Company (1999–2003)

- Diverse Marketing-/Führungsfunktionen

AUSBILDUNG

- Studium der Betriebswirtschaft mit Vertiefung Marketing an der ZHAW School of Management and Law
- Diverse Weiterbildungen u. a. in den Bereichen Leadership, VR-Management, Digitalisierung, Nachhaltigkeit

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND BEIRATSMANDATE (BR)

- Emmi Gruppe, Mitglied, Vorsitz Marktausschuss
- ZHAW School of Management and Law, Internationaler Beirat, Mitglied (BR)

MARKUS LÜTZELSCHWAB

MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE
PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN**PartnerRe (2005–2020)**

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen, ab 2011 Mitglied der Geschäftsleitung Life&Health; Leitung Asien, Australien, Nord-, Mittel- und Osteuropa, Israel

SwissRe (1991–2005)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen in der Lebensrückversicherung, ab 1999 Mitglied der Direktion

Pax Versicherung (1986–1991)

- Pricing-Aktuar

AUSBILDUNG

- Diplom-Studium der Versicherungsmathematik
- Aktuar SAV
- Bern-Rochester Executive MBA

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine

ALICE ŠÁCHOVÁ-KLEISLI

MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE
PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Sie ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN**Collective63 (aktuell)**

- Partnerin

Vendbridge AG (2012–2020)

- Partnerin

De Sede Group (2008–2012)

- CMO, CEO

Favo Werbeagentur (2002–2008)

- CEO und Inhaberin

Tela AG (1998–2001)

- CEO

Boston Consulting Group (1994–1998)

- Unternehmensberaterin

Procter & Gamble (1989–1994)

- Brand Management

AUSBILDUNG

- Studium der Wirtschaftswissenschaften, Diplom-Kauffrau mit Prädikatsexamen

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Griesser AG, Mitglied
- Invision AG, Mitglied
- Scholz & Friends AG, Mitglied
- SRG-SSR, Mitglied
- Green Elephant Holding, Präsidentin

RAY KUNZ

MITGLIED DER VERWALTUNGSRÄTE
PAX HOLDING, PAX VERSICHERUNG

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN**PricewaterhouseCoopers (PwC) (bis Juni 2023)**

- Partner (2001–2023)
- Operativer Leiter des Bereiches Financial Services Deutschschweiz: Revisionen für Versicherungen, Banken, und Asset-Management-Gesellschaften (2018–2023)
- Swiss Insurance Leader (2001–2006 sowie 2018–2023)
- Mitglied European Insurance Leadership Team (2001–2006 sowie 2018–2023)
- Mitglied Global Insurance Leadership Team (2006–2011)
- Operativer Leiter des Bereiches Versicherungen (2001–2006)
- Leitung von Revisionsmandaten von nationalen und internationalen Versicherungsgesellschaften

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom HWV
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- US Certified Financial Services Auditor

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine

GESCHÄFTSLEITUNG

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion	In der Geschäftsleitung seit	Departement
Peter Kappeler (1969, CH)	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011	Gesamtführung/Stab
Yvonne Häring (1978, CH)	CPO, stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung	2020	Produkte & Aktuariat
Alex Flückiger (1969, CH)	CFO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Finanzen
Daniel Mutz (1967, CH)	CSO, Mitglied der Geschäftsleitung	2013	Vertrieb & Marketing
Roland Ingold (1968, CH)	CIO, Mitglied der Geschäftsleitung	2023	IT
Daniel Chèvre	COO, nicht Mitglied der Geschäftsleitung	ad interim seit 2023	Operations ¹
Christin-Isabell Henn (1974, DE)	COO, Mitglied der Geschäftsleitung	1.3.2024	Operations ¹

¹ Per 1. März 2024 wird Christin-Isabell Henn Leiterin von Operations und Mitglied der Geschäftsleitung.

Stand: 31.12.2023



Von links: Yvonne Häring, Alex Flückiger, Peter Kappeler, Daniel Mutz, Roland Ingold, Christin-Isabell Henn (ab 1. März 2024)

PETER KAPPELER

VORSITZENDER DER
GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN**Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)**

- CEO

Allianz Suisse (2007–2011)

- Leitung Leben & Hypotheken

**AXA Winterthur (früher Winterthur Leben)
(1998–2007)**

- Leitung Backoffice Einzelleben und stv. Leitung Einzelleben
- Leitung Business Technology Office & Mathematics

AUSBILDUNG

- Dipl. Ing. ETH
- Diplom in Insurance Management HSG

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Simpego Versicherungen AG, Mitglied

YVONNE HÄRING

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE
DER GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN**Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)**

- Stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung
- CPO, Leitung Produkte & Aktuariat

Baloise (2007–2019)

- Verschiedene Funktionen, Leitung Services Schadenversicherung Unternehmenskunden, Leitung Produktentwicklung und Versicherungstechnik Kollektivleben

AUSBILDUNG

- Promovierte Mathematikerin (Dr. phil.)
- Zusatzausbildungen der International Fund & Asset Management Business School
- Excellence in General Management DAS HSG

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Creadi AG, Vizepräsidentin

ALEX FLÜCKIGER

MITGLIED DER
GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN**Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)**

- CFO, Leitung Finanzen

Zurich Insurance Group (2002–2017)

- Verschiedene Führungsfunktionen, u. a. Head of Group Financial Reporting, Regional Group Controller Europe, Head of Planning & Controlling Global Corporate in Europe und Chief Risk Officer Switzerland

PWC (1997–2002)

- Manager in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Transaction Services

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- SKU Advanced Management Diploma (AMP-HSG), Executive School of the University of St. Gallen (HSG)

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Pax Asset Management AG, Vizepräsident
- Simpego Versicherungen AG, Mitglied

ROLAND INGOLD

MITGLIED DER
GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN**Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)**

- CIO, Leitung IT

Pax Versicherung (2012–2022)

- Leiter IT Betrieb (2017–2022)
- Leiter Informatik, Stellvertretender Direktor (2014–2017)
- Leiter IT-Entwicklung Einzelleben (2012–2014)

Pohn IT-Consulting (2011–2012)

- Leiter Services

nag informatik (1996–2010)

- Mitglied der Geschäftsleitung, Partner

AUSBILDUNG

- Dipl. Wirtschaftsinformatiker
- Executive Master of Business Administration FH

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine

DANIEL MUTZ

MITGLIED DER
GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN**Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)**

- CSO, Leitung Vertrieb & Marketing

Nationale Suisse (2008–2011)

- Leiter Broker & Kooperationen

Helvetia Versicherungen (1999–2008)

- Leiter Anlagekunden Ausland
- Leiter Aussendienst-Management
- Leiter Vertriebskanal-Management
- Leiter Brokers

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom FH an der FHNW Olten
- MBA in strategischer Unternehmensführung (University of Strathclyde in Glasgow)

VERWALTUNGSRATSMANDATE UND MITGLIEDSCHAFTEN

- Creadi AG, Präsident
- Acumedis GmbH, Gesellschafter

CHRISTIN-ISABELL HENN

MITGLIED DER
GESCHÄFTSLEITUNG

BERUFLICHE STATIONEN**Pax Holding, Versicherung (ab 1. März 2024)**

- COO, Leitung Operations

Konzern Basler Kantonalbank (2021–2023)

- Leiterin Banking Services (Operations)

SIX (2014–2021)

- Leiterin Post Merger Integration & Global Program Management
- Senior Programm & Projekt Manager

Unicredit Group (2005–2013)

- Leiterin Internationales Projektmanagement und Cost Control
- Produktmanagerin Global Transaction Banking
- Leiterin Key Account Management

AUSBILDUNG

- Master in Corporate and Investment Banking der SDA Bocconi School of Management, Mailand, Italien
- Diplom-Kauffrau der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Deutschland

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine

MITWIRKUNGSRECHTE UND KONTROLLWECHSEL

1 MITWIRKUNGSRECHTE

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen werden nach Bedarf einberufen, durch Beschluss der Delegiertenversammlung oder des Verwaltungsrates, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Delegierten. Jeder oder jede Delegierte hat an der Delegiertenversammlung eine Stimme.

Die statutarischen Bestimmungen zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung, die Quoren, die Vorschriften zur Einberufung der Delegiertenversammlung und die Traktandierungsregeln entsprechen den obligationenrechtlichen Bestimmungen. Stimmrechtsbeschränkungen sind keine vorgesehen.

2 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten der Pax Holding enthalten eine Veräusserungsbeschränkung für die Aktien der Pax Versicherung. Insgesamt darf nicht mehr als ein Drittel der Anteile am Aktienkapital und der Stimmen in der Generalversammlung der Pax Versicherung von der Pax Holding veräussert werden, und auch dies nur im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Anstellungsverträge der Pax Versicherung enthalten keine Kontrollwechselvereinbarungen. Es gelten marktübliche Kündigungsfristen, während deren die vertraglichen Regelungen für eine fixe und erfolgsabhängige Vergütung gelten.

REVISION UND INFORMATIONSPOLITIK

1 INTERNE REVISION

Die Funktion und die Aufgaben der internen Revision sind vollumfänglich an PricewaterhouseCoopers AG übertragen worden. Sie rapportiert dem Prüfungs- und Risiko-ausschuss und dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

Der Vertrag mit PricewaterhouseCoopers AG kann jeweils mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf den 31. Dezember jeden Jahres gekündigt werden.

2 EXTERNE REVISIONSSTELLE

2.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die externe Revisionsstelle wird von der Delegiertenversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Die KPMG AG, die dieses Mandat für das Berichtsjahr innehat, amtiert zugleich als Revisionsstelle der voll konsolidierten Tochtergesellschaften, mit Ausnahme von Simpego, und als Konzernrevisorin. Leitender Revisor ist Oliver Windhör, Partner bei KPMG AG.

2.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar (KPMG für Pax, EY für Simpego) betrug für die Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 799'644 inkl. MWST. (Vorjahr: CHF 666'984 inkl. MWST.).

2.3 Zusätzliche Honorare für Beratungsdienstleistungen

Für revisionsnahe Dienstleistungen sind keine Honorare angefallen (Vorjahr: CHF 57'081), zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

3 AUFSICHTS- UND KONTROLL-INSTRUMENTE GEGENÜBER DER INTERNEN UND DER EXTERNEN REVISION

Die Tätigkeit der internen und der externen Revision wird einmal jährlich durch den Prüfungs- und Risiko-ausschuss analysiert und beurteilt. Die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen wird laufend überprüft.

4 INFORMATIONSPOLITIK

Die Delegierten erhalten eine Kurzinformation über den Geschäftsverlauf nach Semesterabschluss und am Jahresende sowie eine umfassende Information mit dem Geschäftsbericht an der Delegiertenversammlung.

Üblicherweise finden im Zweijahresturnus regionale Anlässe mit Delegierten statt, an denen aktuelle Themen, welche die Pax Gruppe betreffen, behandelt werden. Die letzten regionalen Delegiertentreffen fanden 2023 in Emmenbrücke, Lausanne und Lugano statt.

Die Medien werden mit Medienmitteilungen regelmässig über den Geschäftsverlauf nach Jahresabschluss orientiert.

VERGÜTUNGEN

Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen und Kredite

Nachstehend werden das bei Pax angewandte Vergütungssystem mit seinen allgemeinen Grundsätzen und wesentlichen Kriterien sowie seine Anwendung im Geschäftsjahr dargestellt. Ebenso werden die Darlehens- und Kreditbedingungen für die Delegierten, die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden erläutert.

Delegierte der Genossenschaft

Die Delegierten erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung ein Sitzungsgeld von CHF 750 sowie die Vergütung ihrer Reiseauslagen. Geschäfte mit Delegierten oder ihnen nahestehenden Personen unterstehen dem Grundsatz des Abschlusses zu Drittbedingungen. Für den Abschluss von Verträgen mit Delegierten oder Mitgliedern der Genossenschaft besteht eine Richtlinie, welche die Bedingungen vorgibt.

Verwaltungsrat

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrats sind statutarisch geregelt (Artikel 17e der Statuten): Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe, vom Geschäftsergebnis unabhängige Vergütung. Ausserdem haben sie Anspruch auf den Ersatz ihrer Auslagen.

Die Entschädigungsgrundsätze sowie die einzelnen Bestandteile der Entschädigung werden periodisch überprüft und sind in einem vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungsreglement festgehalten. Die Entschädigung muss angemessen und im Vergleich zu Unternehmen desselben Wirtschaftsbereichs konkurrenzfähig sein. Angestrebt ist eine einfache und transparente Regelung.

Das aktuelle Vergütungsmodell für den Verwaltungsrat ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

In CHF	Präsidium	Vizepräsidium	Vorsitz Nominations- und Vergütungsausschuss Prüfungs- und Risiko-ausschuss	Mitglied	Präsidium Pax Asset Management
Jahreshonorar	250'000	80'000	80'000	60'000	30'000
Spesenpauschale	20'000	10'000	5'000	5'000	1'500

Für den Präsidenten des Verwaltungsrats kann der Nominations- und Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung des vereinbarten Beschäftigungsgrads eine abweichende Vergütung festlegen.

Die ausgewiesenen Beträge umfassen sämtliche Honorare für alle Tätigkeiten des Verwaltungsrats sowohl der Pax Holding als auch ihrer Tochtergesellschaften.

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen (inkl. pauschaler Spesenvergütungen und arbeitgeberseitiger Sozialabgaben) an den Verwaltungsrat für das Jahr 2023 belief sich auf CHF 796'639 (Vorjahr: CHF 807'166). Auf die Pax Holding entfallen CHF 152'429 (Vorjahr: CHF 154'078). Die Aufteilung zulasten der kontrollierten Unternehmen erfolgt nach einem Aufwand- und Verantwortungsschlüssel. Vergütungen im Voraus werden keine ausgerichtet.

Die Höhe der 2023 ausgerichteten Vergütungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats

In CHF	Honorar inklusive Spesenpauschale	Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitgeber)	2023	Total 2022
Daniel O. A. Rüedi Präsident (inklusive Vergütungen für das VRP-Mandat der Pax Asset Management AG)	301'500	21'089	322'589	322'898
Thomas R. Schönbächler Vizepräsident, Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	90'000	6'138	96'138	96'154
Beat Bühlmann Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss	65'000	4'604	69'604	69'616
Nadja Lang Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss	85'000	6'138	91'138	91'154
Markus Lützel Schwab Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	65'000	4'604	69'604	69'616
Alice Šachová-Kleisli Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss	65'000	4'604	69'604	69'616
Ray Kunz Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss, pro rata ab Juli 2023	42'500	3'069	45'569	0
Hans Wey Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss, pro rata bis Mai 2023	31'304	1'089	32'393	88'112
Total Verwaltungsrat	745'304	51'335	796'639	807'166

Falls im Berichtsjahr Transaktionen mit Personen erfolgten, die Verwaltungsratsmitgliedern nahestehen, werden diese im Anhang, Kapitel 5, ausgewiesen.

Sonstige Vergütungen oder Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Organe der Pax Gruppe oder ihnen nahestehende Personen sowie Abgangsent-schädigungen wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Es wurden ebenfalls keine Honorare oder honorar-ähnliche Vergütungen gewährt oder in Aussicht gestellt. Gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen keine Pensionskassenverpflichtungen. Den derzeitigen Mitgliedern des Verwaltungsrates sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden.

Geschäftsleitung

Vergütungsmodell

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder der Geschäftsleitung sind statutarisch geregelt (Artikel 17f Statuten): Sie erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesen-entschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 75 Prozent der fixen Vergütung betragen darf.

Das Vergütungsmodell und die Entschädigungshöhe für die Geschäftsleitungsmitglieder werden periodisch überprüft und mit anderen vergleichbaren Unternehmen verglichen. Damit wird sichergestellt, dass das Vergütungsmodell im Einklang mit der Geschäftsstrategie ist und die Entschädigungshöhe marktkonform bleibt.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich final über die Erfüllung der Unternehmensziele, die Individualleistung und die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind in der Pensionskasse von Pax versichert.

	Zweck	Auszahlungsmodalität
Basisgehalt	Entlöhnung für den Grundauftrag der Funktion	Monatliche Auszahlung
Variable Vergütung	Beteiligung an der Unternehmenszielerreichung und Honorierung der individuellen Leistung	Jährliche Auszahlung
Pensionskasse	Angemessenes Einkommen für die Zeit nach der Pensionierung und im Risikofall (Invalidität, Todesfall)	Sparbeiträge und Risikoversicherungen
Spesenpauschale	Ersatz von geschäftlichen Auslagen	Monatliche Auszahlung

Basisgehalt

Das Basisgehalt wird periodisch überprüft und richtet sich nach dem Umfang und der Verantwortung der jeweiligen Funktion, dem Marktwert und dem individuellen Profil der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, wie Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen, sowie dem bisherigen Leistungsausweis.

Variable leistungsabhängige Vergütung

Die variable leistungsabhängige Vergütung richtet sich nach dem Geschäftsergebnis und dem Erreichen der Unternehmensziele. Im Normalfall ist sie auf 50 Prozent des Basisgehalts beschränkt, wobei eine Zusatzentschädigung von bis zu 25 Prozent möglich ist. Eine solche kommt zur Anwendung, wenn die Geschäftsziele bei Weitem übertroffen worden sind. Diese Zusatzentschädigung wird erst nach drei Jahren und unter der Voraussetzung ausbezahlt, dass der Geschäftsverlauf weiterhin positiv ist und nach Abschluss dieser drei Jahre ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis besteht.

Die individuellen Beitrags- und Verhaltensziele werden jährlich festgelegt. Für den CEO werden diese mit dem Nominations- und Vergütungsausschuss vereinbart. Die Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung legt der CEO fest und lässt sie durch den Nominations- und Vergütungsausschuss genehmigen.

Im Rahmen des Budgetgenehmigungsprozesses werden jährlich die im nächsten Geschäftsjahr anzustrebenden Unternehmensziele definiert und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Im Folgejahr wird der Zielerreichungsgrad durch den Nominations- und Vergütungsausschuss bestimmt. Dieser kann zwischen 70 und 120 Prozent liegen. Wurden sämtliche Unternehmensziele übertroffen, kann eine Zusatzentschädigung gewährt werden.

Vorsorge

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind für die Berufliche Vorsorge bei der Pax Sammelstiftung BVG versichert.

Nebenleistungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten als Nebenleistung einen Geschäftswagen bzw. eine Mobilitätszulage, zusätzlich eine pauschale Spesenentschädigung gemäss dem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

Vergütungen für 2023

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug für das Geschäftsjahr 2023 CHF 2'502'644 (leistungs- und geschäftsgangabhängige Entschädigung ausbezahlt 2024) inklusive Zulagen wie beispielsweise Pauschalspesen oder Mobilitätszulage (Vorjahr: CHF 2'718'802). Die Aufwendungen an die Pensionskassen sowie Sozialversicherungen auf Arbeitgeberseite belaufen sich für die Geschäftsleitungsmitglieder auf CHF 639'799 (Vorjahr: CHF 700'576).

Diese aufgeführten Beträge beinhalten sämtliche Vergütungen, Honorare und Spesen, die von der Pax Holding und ihren Gruppengesellschaften für das Geschäftsjahr 2023 ausgerichtet werden.

Höchste Einzelvergütung

Die höchste Einzelgesamtvergütung für das vorliegende Geschäftsjahr entfällt auf den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO), Peter Kappeler.

In CHF	Basisgehalt	Variable Vergütung ¹	Andere Zahlungen (Nebenleistungen)	Total	
				2023	2022
Gehälter Geschäftsleitung	1'703'052	675'000	124'592	2'502'644	2'718'802
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)	526'500	210'000	20'400	756'900	786'900
Sozialversicherung und Pensionskasse Geschäftsleitung				639'799	700'576
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)				166'211	171'300
Total Vergütung Geschäftsleitung				3'142'443	3'419'378

¹ Beteiligung am Unternehmensergebnis und Honorierung der individuellen Leistung

Die Arbeitsverträge der Geschäftsleitung beinhalten weder eine Abgangsentschädigungs- noch eine Schutzklausel für den Fall eines Kontrollwechsels. Den derzeitigen Mitgliedern der Geschäftsleitung sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden. Ebenso erfolgt keine Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten.

Weitere Führungsstufen und Mitarbeitende

Das Vergütungsmodell für Mitarbeitende sieht analog demjenigen für die Geschäftsleitung eine fixe Lohnkomponente und einen leistungsabhängigen variablen Lohnanteil vor. Dieser bemisst sich aufgrund der Erreichung der Unternehmensziele. Die Zielerreichung wird anhand von klar definierten Messgrößen ermittelt, die im Einklang mit der nachhaltigen Unternehmensentwicklung stehen. Die Höhe des variablen Lohnanteils ist abhängig von der Funktionsstufe und dem Bonusprogramm und beträgt bei 100 Prozent Zielerreichung zwischen 3 und 20 Prozent des Grundgehalts. Das Vergütungssystem ist im Marktvergleich konkurrenzfähig und transparent in seiner Ausgestaltung.

Pax hat im Jahr 2023 das bestehende Vergütungssystem für alle Mitarbeitenden überarbeitet. Dieses tritt per 1.1.2024 in Kraft. Das Ziel bestand primär darin, das bestehende System zu vereinfachen. Pax hat sich dabei entschieden, für alle Mitarbeitenden dasselbe System anzuwenden, wobei die Höhe der variablen Komponente je nach Funktion in vier Stufen variiert. Dieser variable Anteil der Vergütung ist künftig vollständig vom Unternehmenserfolg bzw. vom Grad der Unternehmenszielerreichung abhängig. Damit richtet Pax für alle Mitarbeitenden künftig eine Erfolgsbeteiligung aus, die unabhängig von der Erreichung individueller Ziele ist. Damit stärkt Pax die gemeinsame Ausrichtung aller Mitarbeitenden auf die Erreichung der für ganz Pax jährlich definierten Unternehmensziele. Der Gesamtvergütungsaufwand bleibt im Vergleich zum vorherigen Vergütungssystem gleich.

FINANZ- BERICHT

PAX KONZERN

KONZERNRECHNUNG 2023

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2023	2022
Gebuchte Bruttoprämien	2.1	795'544	747'829
Abgegebene Rückversicherungsprämien	2.1	-9'806	-3'639
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	2.1	431	90
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	2.1	-2'538	-49
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.1	783'631	744'230
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	2.2	-656'449	-712'935
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	2.2	-91'260	64'046
Anteil der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	2.2	9'354	3'031
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	2.2	-738'355	-645'858
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	2.1	124'340	100'838
Veränderung der Prämienüberträge für Rechnung und Risiko Dritter		0	1'833
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	2.3	-88'525	-88'640
Veränderung der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		-101'376	230'693
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter		-65'561	244'723
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	2.4	-138'601	-128'718
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		1'387	85
Ertrag aus Kapitalanlagen	2.5	141'762	132'192
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	2.5	-13'219	-59'685
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	2.5	-16'587	-16'141
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung		111'956	56'367
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter		66'784	-254'023
Übriger Ertrag	2.6	20'692	18'035
Übriger Aufwand	2.7	-13'997	-11'026
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		27'936	23'814
Ausserordentliches Ergebnis		49	17
Ergebnis vor Steuern		27'985	23'831
Ertragssteuern	2.8	-4'820	-3'173
Jahresgewinn vor Minderheiten		23'165	20'658
Minderheiten		3'650	873
Jahresgewinn		26'815	21'531

KONZERNBILANZ

Aktiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen	4.1	7'283'878	7'186'969
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	4.2	1'503'279	1'400'015
Immaterielle Anlagen	4.3	3'350	4'965
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4.4	8'401	8'401
Sachanlagen	4.5	328	288
Total Anlagevermögen		8'799'236	8'600'637
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	4.6	9'086	13'947
Forderungen	4.7	32'777	43'044
Flüssige Mittel		273'006	240'305
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.8	41'332	39'056
Total Umlaufvermögen		356'201	336'352
Total Aktiven		9'155'437	8'936'989

Passiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4.9	6'649'994	6'556'785
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		1'501'314	1'398'231
Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	4.10	70'806	71'799
Finanzverbindlichkeiten	4.1	21'887	27'187
Sonstige Verbindlichkeiten	4.11	155'349	149'872
Passive Rechnungsabgrenzung		15'304	16'365
Total Verbindlichkeiten		8'414'654	8'220'239
Kapitalreserven		50'000	50'000
Neubewertungsreserven		214'571	213'703
Gewinnreserven		439'800	418'269
Jahresgewinn		26'815	21'531
Eigenkapital exkl. Minderheiten		731'186	703'503
Minderheiten		9'597	13'247
Total Eigenkapital		740'783	716'750
Total Passiven		9'155'437	8'936'989

GELDFLUSSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2023	2022
Jahresgewinn vor Minderheiten		23'165	20'658
Abschreibung auf Sachanlagen	2.7	110	91
Abschreibung Immaterielle Anlagen	4.3	1'615	318
Anteil am Ergebnis assoziierte Organisationen	4.1	0	6'707
Zuschreibung auf Kapitalanlagen		-29'835	-41'013
Abschreibung auf Kapitalanlagen		65'666	58'348
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen		-22'612	42'350
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen			
+/- Renditeliegenschaften		5'834	-36'864
+/- Festverzinsliche Wertschriften		-63'850	271'788
+/- Darlehen		0	30'000
+/- Hypotheken		-56'275	-113'998
+/- Aktien		42'902	-136'324
+/- Derivate		2'269	-41'328
+/- Festgelder		-23'000	20'000
+/- Übrige Kapitalanlagen		6'162	-52'163
+/- Policendarlehen		-307	64
+/- Übrige Finanzanlagen		76	-73
+/- Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter		-38'277	-124'466
Veränderung der latenten Steuern	2.8	1'068	2'270
Zu- und Abnahme (netto) übrige Posten			
+/- Veränderung Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen		4'861	1'331
+/- Veränderung der Forderungen		10'267	-1'388
+/- Veränderung der Forderungen ggü. assoziierten Gesellschaften		0	1
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		-2'276	3'768
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)		69'119	-86'141
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		38'096	26'591
+/- Veränderung der nicht versicherungstechnischen (finanziellen) Rückstellungen ohne latente Steuern		-1'043	-202
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten		-5'300	20'518
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten		5'477	21'102
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		-1'061	3'118
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		32'851	-3'278
Übertrag auf nächste Seite		32'851	-3'278

In CHF 1'000	Erläuterungen	2023	2022
Übertrag aus vorheriger Seite		32'851	-3'278
INVESTITIONSTÄTIGKEITEN			
Kauf/Verkauf von Sachanlagen		-150	-14
Erwerb von Beteiligungen			
- Erwerb Beteiligungen		0	-7'185
+ Zugang Flüssige Mittel		0	38'343
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-150	31'144
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlung aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio), Minderheiten		0	15
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	15
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel		32'701	27'881
Anfangsbestand des Fonds Flüssige Mittel		240'305	212'424
Endbestand des Fonds Flüssige Mittel		273'006	240'305

EIGENKAPITALNACHWEIS

In CHF 1'000	Kapital- reserven	Neubewer- tungs- reserven	Gewinn- reserven inkl. Jahresgewinn	Eigenkapital exkl. Minder- heiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
2023						
Stand per 01. Januar	50'000	213'703	439'800	703'503	13'247	716'750
Jahresgewinn	0	0	26'815	26'815	-3'650	23'165
Veränderung Neubewertungsreserven	0	868	0	868	0	868
Stand per 31. Dezember	50'000	214'571	466'615	731'186	9'597	740'783
2022						
Stand per 01. Januar	50'000	241'375	418'269	709'644	0	709'644
Jahresgewinn	0	0	21'531	21'531	-873	20'658
Dividende	0	0	0	0	15	15
Erwerb Minderheiten	0	0	0	0	14'105	14'105
Veränderung Neubewertungsreserven	0	-27'672	0	-27'672	0	-27'672
Stand per 31. Dezember	50'000	213'703	439'800	703'503	13'247	716'750

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert und besitzt weder ein Anteil-schein- noch ein Dotationskapital. Die im Einzelabschluss der Holding ausgewiesenen offenen Reserven sind im Konzernabschluss der Pax Gruppe in den Gewinnreserven enthalten.

Minderheiten werden ab Anfang November 2022 ausgewiesen und stammen aus der Beteiligung an Simpego.

Neubewertungsreserven nach Abzug latenter Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer in der Beruflichen Vorsorge und nach Berücksichtigung der latenten Steuern betreffen die Pax Versicherung sowie die Pax Holding. Keine solchen Reserven sind in Simpego enthalten.

Brutto nach Anlagekategorie haben sich diese wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	Neubewertungsreserven per 01.01.	Eigenkapital-wirksame Veränderung	Erfolgswirksame Veränderung	Neubewertungsreserve per 31.12.
2023				
Renditeliegenschaften	336'883	25'481	-23'450	338'914
Aktien	59'912	32'591	-16'365	76'138
Übrige Kapitalanlagen	6'017	-960	-17	5'040
Total Neubewertungsreserve brutto	402'812	57'112	-39'832	420'092
Latente Überschüsse BV	-147'121	-17'431	0	-164'552
Latente Steuern	-41'987	1'018	0	-40'969
Total Neubewertungsreserve netto	213'703	40'699	-39'832	214'571
2022				
Renditeliegenschaften	311'800	25'082	0	336'883
Aktien	128'813	-60'446	-8'454	59'912
Übrige Kapitalanlagen	22'481	-12'888	-3'576	6'017
Total Neubewertungsreserve brutto	463'094	-48'252	-12'030	402'812
Latente Überschüsse BV	-176'102	28'980	0	-147'121
Latente Steuern	-45'617	3'630	0	-41'987
Total Neubewertungsreserve netto	241'375	-15'642	-12'030	213'703

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel, wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Swiss GAAP FER erstellt.

Für die Konzernrechnung findet die per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzte branchenspezifische Fachempfehlung Swiss GAAP FER 40 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen» besondere Beachtung.

Der Konzernabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Pax Gruppe vermitteln und betrachtet deshalb die Gesamtheit der zur Gruppe gehörenden Gesellschaften als Einheit.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der Pax Gruppe.

Konzerninterne Aktiven und Passiven in den einzelnen Jahresrechnungen sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, d. h., der Beteiligungsbuchwert der Obergesellschaft wird dem anteilmässigen Eigenkapital des Tochterunternehmens im Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung gegenübergestellt. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert.

Gesellschaften, an welchen die Pax Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, d. h., die Positionen der Jahresrechnung werden zu 100 Prozent konsolidiert.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis der einzelnen Gesellschaften werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen werden, vorausgesetzt, die Kontrolle bleibt bestehen, als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Zum Konsolidierungskreis gehören die Pax Holding (Genossenschaft), Basel, sowie folgende Tochtergesellschaften:

	Grundkapital in CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
		Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG, Basel	4'000	100.00%	100.00%
Pax Asset Management AG, Basel	1'500	100.00%	100.00%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	23'745	60.25%	60.25%

Die Beteiligungen werden allesamt von der Pax Holding (Genossenschaft) gehalten.

An der Generalversammlung vom Mai 2023 hat die Simpego Versicherungen AG beschlossen, das Aktienkapital mittels Nennwertreduktion um 50 Prozent von CHF 47.5 Millionen auf CHF 23.7 Millionen zu reduzieren und mit dem Verlustvortrag zu verrechnen. Die Beteiligungsquote der Pax Holding (Genossenschaft) von 60.25 Prozent blieb unverändert.

Die Simpego Versicherungen AG betreibt die Sachversicherung, insbesondere die Motorfahrzeugversicherung (Kasko, Haftpflicht, Insassenunfall, Assistance, Grobfahrlässigkeit) und die Privatversicherung (Hausrat, Haftpflicht, Gebäude).

Die Pax Holding (Genossenschaft) hat die Aktienmehrheit an den Simpego Versicherungen AG per Ende Oktober 2022 erlangt. Dadurch wird die Simpego Versicherungen AG ab 1. November 2022 voll konsolidiert.

Abschlussdatum

Die Konzernrechnung schliesst einheitlich auf den 31. Dezember ab und beruht auf den geprüften Einzelabschlüssen aller Konzerngesellschaften.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich und juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen,

welche direkt oder indirekt von denselben nahestehenden Personen massgeblich kontrolliert werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Insbesondere werden Mitglieder der Geschäftsleitung und der Verwaltungsräte der Gesellschaften der Pax Gruppe sowie der Vorsorgeeinrichtungen als nahestehend bezeichnet.

1.3 Fremdwährungsumrechnung

Die Pax Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Ein Grossteil der Devisen wird mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Zum Jahresende wurden folgende Kurse angewandt:

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
EUR	0.930	0.987
USD	0.849	0.925

1.4 Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert:

Bewertungsgrundlagen

Die Bewertung von Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Wertebussen im Vergleich zum Anschaffungswert werden im Anfallszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

Renditeliegenschaften

Bei den Renditeliegenschaften handelt es sich um Objekte, welche nach der erstmaligen Erfassung jeweils zu Marktwerten bilanziert werden. Der Marktwert wird für den gesamten Bestand mit der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) jährlich neu berechnet und von externen Fachexperten überprüft. Abweichungen zwischen den intern und den extern ermittelten Werten werden systematisch pro Objekt analysiert und plausibilisiert.

Die DCF-Methode wird als sachgerechte Methode betrachtet, da sie insbesondere Einnahmen und Ausgaben gebührend prognostiziert und für jedes einzelne Objekt abbildet.

Die DCF-Bewertung der Liegenschaften des Versicherungsgeschäfts erfolgt nach der IAZI-DCF-Methode und berücksichtigt ein Liegenschaftsrating (zur Erzielung einer Grobstrategie pro Objekt), erwartete künftige Cashflows, Investitionen (Capex) und einen Diskontsatz. In Anlehnung an aufsichtsrechtliche Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften wird der gesamte Immobilienbestand im Zeitraum von zehn Jahren vollständig durch externe Schätzungen bewertet.

Die Differenz zwischen Anschaffungswert und höherem Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Die selbst genutzte Hauptsitzliegenschaft wird als Bestandteil der Anlageliegenschaften bei den Kapitalan-

lagen ausgewiesen. Die Marktkonformität der verrechneten Eigenmiete wird jährlich überprüft.

Renditeliegenschaften im Bau

Hierbei handelt es sich um Objekte, welche für die Übernahme in den Eigenbestand vorgesehen sind. Diese werden maximal zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Wertebussen werden wertberichtigt. Während der Bauphase erkennbare Wertebussen werden erfolgswirksam wertberichtigt. Nach Bauvollendung werden diese Objekte in den Bestand überführt und anschliessend zu Marktwerten fortgeführt.

Beteiligungen

Beteiligungen von 20 bis unter 50 Prozent werden als assoziierte Organisationen anteilmässig (Equity-Methode) erfasst. Bis Ende Oktober 2022 wurde das Engagement bei der Simpego Versicherungen AG als assoziierte Gesellschaft bilanziert. Seit dem Erlangen der Aktienmehrheit bzw. ab 1. November 2022 wird diese Gesellschaft voll konsolidiert.

Festverzinsliche Wertpapiere

Diese Papiere werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die sich aus der Anwendung dieser Methode ergebenden linearen Abschreibungen werden erfolgswirksam erfasst. Erkennbar nachhaltigen Wertminderungen aus Bonitätsgründen wird durch die Erfassung individueller Wertberichtigungen Rechnung getragen. Marchzinsen werden periodengerecht als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst.

Darlehen, Hypotheken

Bei diesen Kapitalanlagen handelt es sich um festverzinsliche Anlagen mit festen Laufzeiten, sie werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Bei Bedarf werden individuelle Wertberichtigungen erfasst.

Aktien

Es handelt sich hierbei in der Regel um börsengängige Titel, welche zu Marktwerten des Bilanzstichtages bilanziert werden. Die positive Differenz zwischen Anschaffungswert und Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Diese wird bei einem Verkauf erfolgswirksam erfasst. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt.

Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Derivate

Zu Absicherungszwecken werden Puts und zur Optimierung Calls eingesetzt. Vereinzelt werden Aktienindex-Futures verwendet. Diese Anlagen werden marktnah bewertet, soweit vorhanden, zu Börsenkursen.

Übrige Kapitalanlagen

Die Pax Gruppe setzt Kollektive Anlagen und Alternative Anlagen ein. Letztere umfassen Private Debts, Infrastrukturanlagen Schweiz und Europa, Insurance-Linked Securities und indirekte Anlagen in Immobilien Europa. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

Es handelt sich um Anlagen in Fondsanteile, welche zur Deckung des Sparkapitals von anteilgebundenen Versicherungsprodukten gehalten werden. Versicherungsnehmerinnen und -nehmer mit solchen Produkten sind auf eigenes Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung dieser Kapitalanlagen beteiligt.

Die Bilanzierung dieser Kapitalanlagen erfolgt zu Marktwerten. Aus der Bewertung resultierende Mehr- und Minderwerte werden durch entsprechende Veränderungen der zu dieser Anlagekategorie gehörenden versicherungstechnischen Rückstellungen neutralisiert. Sie verändern weder die Neubewertungsreserven noch den Jahreserfolg.

Immaterielle Anlagen

Mit dem Erwerb der Anteile an der Simpego Versicherungen AG war auch der Erwerb von anteiligem Goodwill verbunden. Es handelte sich um die Differenz zwischen Anschaffungswert und anteiligem Vermögenswert zum Erwerbszeitpunkt. Durch die Umstellung auf Vollkonsolidierung wurde der bezahlte Goodwill, welcher bis Oktober 2022 in der Bilanzposition Beteiligung enthalten war, separat ausgewiesen. Weitere immaterielle Vermögenswerte wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung nicht identifiziert.

Sachanlagen

Diese werden ab einem Betrag von CHF 5'000 aktiviert und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft.

Abschlusskosten

Diese Kosten, welche beim Abschluss neuer bzw. bei der Erneuerung von bestehenden Versicherungsverträgen anfallen, werden direkt zulasten der Erfolgsrechnung erfasst und nicht aktiviert.

Forderungen

Die Forderungen umfassen sowohl Guthaben aus dem Versicherungsgeschäft als auch Sonstige Forderungen, sie werden zu Nominalwerten bewertet. Allfälligen Wertebussen wird durch die Bildung eines Delkredere Rechnung getragen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bilden den Fonds der Geldflussrechnung und umfassen frei verfügbare Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Lebensversicherung

a) Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese stellen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und -nehmern dar. Sie werden grundsätzlich auf der Basis des einzelnen Versicherungsvertrages ermittelt. Basis für die Berechnungen sind die schweizerischen Vorschriften und Usancen sowie die genehmigten Geschäftspläne. Entsprechend den betriebenen Sparten Private und Berufliche Vorsorge werden spezifische Grundlagen und Methoden angewandt.

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein. Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

b) Deckungskapital

Bei den meisten Versicherungsprodukten entsprechen die Deckungskapitalien den mit dem jeweiligen technischen Zinssatz diskontierten Zahlungsströmen, die aus der Differenz der künftigen Zahlungen an die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer (Versicherungsleistungen) und der künftigen Zahlungen der Versicherten (Prämien) gebildet werden. Dabei werden biometrische Grundlagen (Sterbe-, Invalidisierung- und andere Ausscheidewahrscheinlichkeiten) berücksichtigt (prospektive Methode). Bei den Altersguthaben in der Beruflichen Vorsorge sowie bei den flexiblen Kapitalprodukten und den fondsgebundenen Produkten in der Privaten Vorsorge entsprechen die Deckungskapitalien den angesparten Guthaben der Versicherten (retrospektive Methode).

Wenn die tarifarischen Rechnungsgrundlagen für die einzelvertragliche Berechnung der Verpflichtungen nicht mehr ausreichend erscheinen, werden Verstärkungen mit vorsichtigen biometrischen Grundlagen und Diskontsätzen gerechnet. Diese Berechnungen können statt einzelvertraglich auch für geeignete Teilbestände berechnet werden.

Die biometrischen Grundlagen werden auf Basis von Tafeln 2. Ordnung des SVV aus den Erfahrungen von Pax ermittelt. Bei einzelnen kleinen Teilbeständen, die keine genügende Basis für statistische Auswertungen sind, wird ganz oder teilweise die Erfahrung des SVV verwendet. Die Stornoquoten werden gemäss den aktuellen Stornotafeln wie für den SST modelliert.

Für die Diskontierung der Rückstellungen kommen unterschiedliche Zinssätze zur Anwendung: ein Zinssatz für die Berufliche Vorsorge, einer für die Rentenversicherungen in der Privaten Vorsorge und einer für die übrigen Versicherungen in der Privaten Vorsorge. Nach Währung wird dabei nicht unterschieden. Basis sind die aktuelle Asset Allocation, Annahmen über die Erträge der einzelnen Assetklassen und aus aktuellen Zinskurven abgeleitete Annahmen über zukünftige Reinvestitionen.

Um ausreichende Sicherheit bei den versicherungstechnischen Rückstellungen zu erreichen, verfolgt Pax einen ganzheitlichen Ansatz. Zur ausreichenden Sicherheit führt ein Prozess. Für die Berechnung der geschäftsplanmässigen Rückstellungen werden die Grundsätze und Parameter jährlich vom Verantwortlichen Aktuar festgelegt, im Reserving Committee vorgestellt und allenfalls näher erläutert. Die Berechnung der Renditevektoren wird mit dem Asset Management abgestimmt. Im nächsten Schritt werden die geschäftsplanmässigen Rückstellungen mit den ausreichenden Rückstellungen nach SAV-Richtlinie bzw. mit deren Minimalszenarien verglichen. Die Rückstellungen werden mindestens auf diese Werte angehoben. Die Berechnungsergebnisse werden wiederum im Reserving Committee erläutert. Die Geschäftsleitung wird über die Sitzungen des Reserving Committee informiert. «Ausreichend» in diesem Sinne geht über das hinaus, was in der SAV-Richtlinie unter «ausreichenden Rückstellungen» verstanden wird.

Um den im Versicherungsgeschäft bestehenden Unsicherheiten und Volatilitäten Rechnung zu tragen, besteht ein Risikoausgleichsfonds. Dieser ist im Geschäftsplan vorgesehen und wird in den versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen. Weitere Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen im engeren Sinn bestehen nicht.

c) Prämienübertrag

Die Abgrenzung von bereits vereinnahmten, aber künftige Perioden betreffenden Prämien erfolgt tagesgenau. Das statutarische Deckungskapital bemisst die zukünftigen versicherungstechnischen Verpflichtungen auf Basis von tarifarischen Rechnungsgrundlagen.

d) Schwankungsrückstellungen

Für einzelne Teilbestände werden in Übereinstimmung mit den Geschäftsplänen Schwankungsrückstellungen gebildet. Diese orientieren sich an der historischen Entwicklung und sollen Einflüsse aus Zufallsschwankungen dämpfen.

e) Rückstellungen für Versicherungsleistungen

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein.

Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die IBNR-Reserven werden gemäss Geschäftsplan pauschal auf Basis der Risikoprämien berechnet. Die statutarischen Schadenrückstellungen decken unter anderem auch den Maximalschaden eines möglichen Extremereignisses in der Privaten Vorsorge. Bei diesen Schadenrückstellungen handelt es sich um Best-Estimate-Schätzungen.

In der Beruflichen Vorsorge wird zudem eine Rückstellung gebildet für mögliche Verluste aus der Veräusserung von Anlagen bei einer Kündigungswelle bei plötzlichem Zinsanstieg.

f) Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung

Die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer werden an den jährlich erwirtschafteten Erträgen aus dem Betrieb des Lebensversicherungsgeschäfts beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form von Zuweisungen an die Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung. Die dieser Rückstellung zugewiesenen Beträge werden in den Folgejahren auf der Basis gesetzlicher und/oder vertraglicher Bestimmungen an die Versicherten verteilt.

g) Latente Überschüsse

Grundlage für diese latenten Überschüsse sind die Mehrwerte aus unterschiedlicher Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen der Beruflichen Vorsorge. Diese Mehrwerte ergeben sich infolge unterschiedlicher Bewertungsansätze zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung. Sie können sowohl erfolgswirksam wie auch erfolgsunwirksam über die Neubewertungsreserve sein. Von diesen bilanztechnischen Wertunterschieden werden jeweils 90 Prozent, entsprechend der Ausschüttungsquote (Legal Quote), den Versicherten als potenzielle künftige Ansprüche

zugewiesen. Sie wurden noch nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

Versicherungstechnische Rückstellungen Sachversicherung

Diese Rückstellungen betreffen die seit November 2022 konsolidierte Simpego Versicherungen AG. Sie beinhalten Prämienüberträge, Schadenrückstellungen (Einzelfall und IBNR), Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten sowie Schwankungsrückstellungen. Die Bewertung erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter Einbezug von Rückversicherungsquoten. Es kommen versicherungsmathematische Reservierungsmethoden zur Anwendung. Dabei werden Zahlungsmuster und erwartete Zahlungszeitpunkte nicht explizit berücksichtigt, d. h., Schadenrückstellungen werden nicht diskontiert.

Zusammengefasst werden die Rückstellungen wie folgt bewertet:

- Prämienüberträge: werden einzelvertraglich pro rata temporis ermittelt und dienen der zeitlichen Abgrenzung.
- Schadenrückstellungen: werden einzelfallweise ermittelt. Diese enthalten Rückstellungen für bereits gemeldete, offene Schäden (RBNS) als auch für noch nicht gemeldete Schäden (IBNR). Die mit der Schadenbearbeitung zusammenhängenden zukünftigen Schadenregulierungskosten sind durch die Rückstellung ULAE gedeckt.
- Schwankungsrückstellungen: werden nach einer schadenerfahrungsbasierten Berechnungsmethode ermittelt. Die Höhe wird anhand der beobachteten historischen Nettoschadenquoten ermittelt und berücksichtigt spartenspezifische Volatilitäten. Diese Rückstellungen sollen Unsicherheiten bei der Rückstellungsbemessung abfedern und damit Zufallsschwankungen zeitlich ausgleichen.

Den angebotenen Versicherungszweigen entsprechend und aufgrund der kurzen Lebensdauer der Gesellschaft werden unterschiedliche Reservierungsansätze und -methoden angewandt. Die Schätzungen der Rückstellungen, die verwendeten aktuariellen Methoden und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Bewertungs-

Veränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten, welche in Folgejahren mit Prämienforderungen oder Provisionen verrechnet werden können, wie vorausbezahlte Prämien oder Prämiendepots. Diese führen somit zu keinem direkten Mittelabfluss. Weiter sind unter dieser Position Zahlungsverpflichtungen für noch nicht beglichene, aber abgerechnete Leistungsfälle enthalten.

Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich einerseits um Rückstellungen für ungewisse, aber schätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit ausserhalb des Versicherungsgeschäfts. Andererseits ist die Rückstellung für Forderungsausfälle in der Beruflichen Vorsorge hier enthalten. Die Höhe dieser Rückstellungen entspricht den erwarteten künftigen Mittelabflüssen. Ebenfalls in dieser Position wird die Rückstellung für latente Steuern ausgewiesen.

Aktive/Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwand und Ertrag. Auf der Aktivseite umfassen diese im Wesentlichen abgegrenzte Marchzinsen auf festverzinslichen Wertschriften, auf der Passivseite die Abgrenzung noch nicht abgerechneter Leistungen Dritter, von Personalkosten sowie geschuldeter Steuern.

Steuern

Die laufenden Kapital- und Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Mögliche Steuereinsparungen aufgrund von bestehenden Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn deren Realisierung in Folgejahren wahrscheinlich erscheint.

Auf Konzernebene entstehende latente Steuern aus der Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundsätze werden zum erwarteten Steuersatz abgegrenzt. Im vorliegenden Konzernabschluss fallen latente Steuern an, der Steuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 15 Prozent.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Pax Gruppe sind mehreren Vorsorgestiftungen nach schweizerischem Recht angeschlossen. Die Finanzierung dieser Vorsorge erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Letztere werden periodengerecht über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst. Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod entsprechend den Vorsorgereglementen erbracht.

1.5 Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER müssen Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die ausgewiesenen Bilanz- und Erfolgspositionen sowie deren Darstellung im Anhang haben können. Diese Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit. Sie werden regelmässig überprüft und mit der aktuellen Lage abgeglichen. Die künftigen, tatsächlichen Werte können trotzdem von diesen Schätzungen abweichen. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen betreffen die versicherungstechnischen Rückstellungen, die Bestandesliegenschaften und die latenten Steuern.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNERFOLGSRECHNUNG

2.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2023			2022		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
PRÄMIEN						
Private Vorsorge	311'901	-847	311'054	315'214	-844	314'370
Berufliche Vorsorge	429'865	-861	429'004	426'100	-979	425'121
Sachversicherung	53'778	-8'098	45'680	6'492	-1'816	4'676
Sonstiges Geschäft	0	0	0	23	0	23
	795'544	-9'806	785'738	747'829	-3'639	744'189
VERÄNDERUNG DER PRÄMIENÜBERTRÄGE						
Private Vorsorge	2'605	-9	2'596	-254	24	-229
Sachversicherung	-2'177	-2'529	-4'706	343	-74	269
Sonstiges Geschäft	3	0	3	1	0	1
	431	-2'538	-2'107	90	-49	41
VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG						
Private Vorsorge	314'506	-856	313'650	314'960	-820	314'140
Berufliche Vorsorge	429'865	-861	429'004	426'100	-979	425'121
Sachversicherung	51'601	-10'627	40'974	6'835	-1'889	4'945
Sonstiges Geschäft	3	0	3	24	0	24
Total	795'975	-12'344	783'631	747'919	-3'689	744'230

Zusammen mit den Prämien aus dem anteilgebundenen Lebensversicherungsgeschäft von TCHF 124'340 (Vorjahr: TCHF 100'838) betragen die Bruttoprämien

der Lebensversicherung insgesamt TCHF 866'106 (Vorjahr: TCHF 842'174). Nach Zahlart verteilen sich diese Bruttoprämien wie folgt:

In CHF 1'000	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
PERIODISCHE PRÄMIEN			
Private Vorsorge	288'667	284'652	1.4%
Berufliche Vorsorge	212'429	215'409	-1.4%
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	84'946	84'301	0.8%
Übrige	0	23	-100.0%
	586'042	584'385	0.3%
EINMALPRÄMIEN			
Private Vorsorge	23'234	30'562	-24.0%
Berufliche Vorsorge	217'436	210'690	3.2%
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	39'394	16'536	138.2%
	280'064	257'789	8.6%
Total Bruttoprämien Lebensversicherung	866'106	842'174	2.8%

2.2 Versicherungsleistungen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2023			2022		
	Brutto	Rück- versicherung	Aus eigener Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Aus eigener Rechnung
BEZAHLTE VERSICHERUNGSLEISTUNGEN						
Todesfälle	-20'388	170	-20'218	-18'204	108	-18'096
Abläufe	-131'813	0	-131'813	-132'641	0	-132'641
Alters- und Hinterlassenenrenten	-82'297	0	-82'297	-79'669	0	-79'669
Invalidität	-30'946	577	-30'369	-31'430	1'073	-30'357
Krankenversicherung	-213	0	-213	-171	0	-171
Abfindungen für Vertragsauflösungen/Dienstaustritte	-352'603	1'424	-351'179	-444'234	1'598	-442'636
Sachversicherung	-38'189	8'532	-29'657	-6'586	2'063	-4'523
Total	-656'449	10'703	-645'746	-712'935	4'842	-708'093
VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNG						
Deckungskapital	-62'534	-514	-63'048	95'306	-1'122	94'184
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	4'720	-226	4'494	3'259	-196	3'063
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	-18'926	0	-18'926	-19'791	0	-19'791
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-9'114	0	-9'114	-15'261	0	-15'261
Sachversicherung	-5'406	-609	-6'015	533	-492	41
Total	-91'260	-1'349	-92'609	64'046	-1'811	62'235
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen		9'354			3'031	
davon Lebensversicherung		1'431			1'460	
davon Sachversicherung		7'923			1'571	
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung			-738'355			-645'858

2.3 Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
Todesfälle	-3'443	-3'835	-10.2%
Abläufe	-42'202	-41'095	2.7%
Vertragsauflösungen	-42'880	-43'710	-1.9%
Total	-88'525	-88'640	-0.1%

2.4 Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)

In CHF 1'000	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr
TECHNISCHE KOSTEN NACH FUNKTIONSBEREICHEN			
Vertrieb	-64'110	-60'811	5.4%
Personalaufwand Innendienst	-47'671	-41'454	15.0%
Sachaufwand Innendienst	-26'820	-26'454	1.4%
Total Innendienst	-74'491	-67'907	9.7%
Total	-138'601	-128'718	7.7%

Die technischen Kosten sind auf eigene Rechnung, sie umfassen neben dem Personal- vor allem den Provisionsaufwand für den Vertrieb. Im Sachaufwand Innendienst enthalten sind Kosten für Informatik, Telekommunikation, Marketing, Infrastruktur und Administration.

2.5 Erfolg aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2023			2022		
	Ertrag aus Kapitalanlagen	Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	Erfolg aus Kapitalanlagen	Ertrag aus Kapitalanlagen	Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	Erfolg aus Kapitalanlagen
Renditeliegenschaften	57'286	21'481	78'767	57'186	-5'512	51'674
Beteiligungen	0	0	0	-6'707	-1'122	-7'829
Festverzinsliche Wertschriften	49'079	-43'870	5'209	48'271	-6'396	41'875
Darlehen	7'083	0	7'083	7'364	0	7'364
Hypotheken	4'944	1	4'945	3'280	0	3'280
Aktien	14'975	13'282	28'257	16'474	-19'192	-2'718
Derivate	0	-4'007	-4'007	0	-21'373	-21'373
Festgelder	219	0	219	-5	0	-5
Übrige Kapitalanlagen	5'911	-129	5'782	5'949	-6'091	-142
Policendarlehen	85	0	85	24	0	24
Übrige Finanzanlagen	2'180	23	2'203	356	0	356
Total	141'762	-13'219	128'543	132'192	-59'685	72'507

Die Summe der Gewinne und Verluste von CHF 13.2 Millionen (Vorjahr: CHF 59.7 Millionen) ist in der Geldflussrechnung nach Erfolgsart dargestellt.

Die Gewinne und Verluste beinhalten auch den Erfolg aus den Währungs- und Aktienkursabsicherungsmaßnahmen, die der Abfederung der Risiken im Anlagegeschäft dienen. Gewinne und Verluste auf Anlagen und Derivaten neutralisieren sich bei abgesicherten Positionen (netto) weitgehend.

In CHF 1'000	2023		2022	
				Veränderung zum Vorjahr
AUFWAND FÜR VERWALTUNG VON KAPITALANLAGEN				
Renditeliegenschaften	-14'387	-13'681		5.2%
Übrige Kapitalanlagen	-2'200	-2'459		-10.5%
Total	-16'587	-16'141		2.8%

Bei den Renditeliegenschaften entfällt der Hauptteil auf Unterhalt und Renovationen, der Verwaltungsaufwand der Übrigen Kapitalanlagen beinhaltet Spesen, Gebühren und Abgaben.

2.6 Übriger Ertrag

In CHF 1'000	2023	2022	
ÜBRIGER ERTRAG			Veränderung zum Vorjahr
Zinserträge und Provisionen	20'674	18'031	14.7%
Übriger Ertrag	18	4	350.0%
Total	20'692	18'035	14.7%

2.7 Übriger Aufwand

In CHF 1'000	2023	2022	
ÜBRIGER AUFWAND			Veränderung zum Vorjahr
Zinsaufwand	-1'645	-1'832	-10.2%
Personalaufwand Übriges Geschäft	-4'160	-4'452	-6.6%
Verwaltungskosten Übriges Geschäft	-5'628	-3'535	59.2%
Abschreibung auf Sachanlagen	-110	-91	20.9%
Abschreibung auf Immaterielle Anlagen	-1'615	-318	407.9%
Übriger Aufwand	-839	-797	5.3%
Total	-13'997	-11'026	26.9%

2.8 Ertragssteuern

In CHF 1'000	2023	2022	
			Veränderung zum Vorjahr
Ertragssteuern	-3'752	-903	315.5%
Veränderung der latenten Steuern	-1'068	-2'270	-53.0%
Total	-4'820	-3'173	51.9%

3 SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	2023				2022			
	Lebens- versiche- rung	Sachversi- cherung	Übriges Geschäft	Total	Lebens- versiche- rung	Sachversi- cherung	Übriges Geschäft	Total
Gebuchte Bruttoprämien	741'766	53'778	0	795'544	741'314	6'492	23	747'829
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-1'708	-8'098	0	-9'806	-1'824	-1'816	0	-3'639
Veränderung der Prämienübertrage (brutto)	2'605	-2'177	3	431	-254	343	1	90
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienübertrage	-9	-2'529	0	-2'538	24	-74	0	-49
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	742'654	40'974	3	783'631	739'261	4'945	24	744'230
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-618'259	-38'190	0	-656'449	-706'349	-6'586	0	-712'935
Veränderungen der versicherungs- technischen Rückstellungen (brutto)	-85'854	-5'406	0	-91'260	63'513	533	0	64'046
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	1'431	7'923	0	9'354	1'460	1'571	0	3'031
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	-702'682	-35'673	0	-738'355	-641'375	-4'483	0	-645'858
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	124'340	0	0	124'340	100'838	0	0	100'838
Veränderung der Prämienüberträge für Rechnung und Risiko Dritter	0	0	0	0	1'833	0	0	1'833
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	-88'525	0	0	-88'525	-88'640	0	0	-88'640
Veränderungen der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	-101'376	0	0	-101'376	230'693	0	0	230'693
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter	-65'561	0	0	-65'561	244'723	0	0	244'723
Abschluss- und Verwaltungsaufwendun- gen für das Versicherungsgeschäft	-122'654	-15'909	0	-138'563	-126'218	-2'462	0	-128'680
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	0	1'387	0	1'387	0	85	0	85
Ertrag aus Kapitalanlagen	140'820	234	5'294	146'348	138'153	10	-1'448	136'715
Gewinne/Verluste auf Kapitalanlagen	-13'646	-67	494	-13'219	-58'216	-11	-1'458	-59'685
Aufwand für Verwaltung von Kapital- anlagen	-23'307	0	-2	-23'309	-22'853	0	-6	-22'858
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung	103'867	167	5'786	109'820	57'085	-1	-2'912	54'172
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	66'784	0	0	66'784	-254'023	0	0	-254'023
Übriger Ertrag	16'757	32	20'086	36'875	14'886	7	18'903	33'796
Übriger Aufwand	-2'963	-1'827	-23'292	-28'082	-1'671	-368	-22'592	-24'630
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	36'202	-10'849	2'583	27'936	32'667	-2'276	-6'577	23'814
Elimination Erträge	-13'390	0	-7'378	-20'768	-13'408	0	-6'876	-20'284
Elimination Aufwände	7'284	0	13'484	20'768	6'779	0	13'505	20'284
Ausserordentliches Ergebnis	0	49	0	49	0	0	17	17
Ergebnis vor Steuern	30'096	-10'800	8'689	27'985	26'038	-2'276	69	23'831
Ertragssteuern	-4'185	0	-635	-4'820	-2'579	0	-594	-3'173
Jahresgewinn vor Minderheiten	25'911	-10'800	8'054	23'165	23'459	-2'276	-525	20'658
Minderheiten	0	3'650	0	3'650	0	873	0	873
Jahresgewinn	25'911	-7'150	8'054	26'815	23'459	-1'403	-525	21'531

Die Private und die Berufliche Vorsorge werden durch die Pax Versicherung betrieben und sind im Segment Lebensversicherung dargestellt.

Das Übrige Geschäft umfasst die Beiträge aus der Pax Holding und aus den Beteiligungen an der Pax Asset Management AG und an der Creadi AG.

Das Vorjahresergebnis von Simpego Versicherungen AG umfasst die Periode November bis Dezember 2022 und ist im Segment Sachversicherung ausgewiesen. Das Ergebnis als assoziiertes Unternehmen bis Oktober 2022 ist im Segment Übriges Geschäft enthalten.

Die Eliminationen betreffen Innenumsätze innerhalb der Pax Gruppe, ohne Simpego.

Die Kapitalanlagen nach Segmenten, exkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter, sowie die versicherungstechnischen Rückstellungen verteilen sich folgendermassen:

In CHF 1'000	2023				2022			
	Lebensversicherung	Sachversicherung	Übriges Geschäft	Total	Lebensversicherung	Sachversicherung	Übriges Geschäft	Total
Kapitalanlagen	7'221'250	27'368	35'260	7'283'878	7'144'142	17'425	25'403	7'186'969
Versicherungstechnische Rückstellungen	6'598'463	51'531	0	6'649'994	6'512'837	43'948	0	6'556'785

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen auf eigene Rechnung verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Renditeliegenschaften	1'368'510	1'347'171	1.6%
Festverzinsliche Wertschriften	4'313'989	4'294'012	0.5%
Darlehen	438'000	438'000	0.0%
Hypotheken	379'009	322'734	17.4%
Aktien	506'009	516'692	-2.1%
Derivate	22'525	28'801	-21.8%
Festgelder	23'000	0	100.0%
Übrige Kapitalanlagen	230'018	236'995	-2.9%
Policendarlehen	2'777	2'470	12.4%
Übrige Finanzanlagen	41	94	-56.4%
Total	7'283'878	7'186'969	1.3%

a) Renditeliegenschaften

Die nach der DCF-Methode bewerteten Renditeliegenschaften haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
MARKTWERTE		
Stand per 01. Januar	1'347'171	1'286'753
Zugänge	32'907	36'861
Abgänge	-38'749	0
Wertveränderungen	27'181	23'557
Stand per 31. Dezember	1'368'510	1'347'171
Davon im Bau für den Bestand	7'193	7'123
Anschaffungswert per 31. Dezember	1'081'978	1'064'600

b) Beteiligungen

Diese Bilanzposition enthielt das Engagement an der Simpego Versicherungen AG und beinhaltete auch den Goodwill. Aufgrund des Übergangs zur Vollkonsolidierung ab November 2022 wird der noch nicht abgeschriebene Goodwill seitdem als Immaterielle Anlage

separat ausgewiesen. Mittels Vollkonsolidierung wird die Beteiligung durch die anteiligen Aktiven und Passiven sowie Minderheiten abgelöst.

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Stand per 01. Januar	0	18'106	n/a
Zugänge bis Oktober 2022	0	7'185	n/a
Abschreibung Goodwill bis Oktober 2022	0	-1'122	n/a
Anteil am Ergebnis bis Oktober 2022	0	-6'707	n/a
Umklassifizierung per 01.11.2022	0	-17'462	n/a
Stand per 31. Dezember	0	0	n/a

c) Bewegliche Kapitalanlagen

Die beweglichen Kapitalanlagen werden zu unterschiedlichen Werten in die Konzernrechnung einbezogen.

Bei den festverzinslichen Wertschriften, den Darlehen und den Hypotheken erfolgt die Bilanzierung nach der AC-Methode. Bei den restlichen Kategorien ist der Marktwert massgebend. Diese Bewertungsunterschiede sind nachfolgend dargestellt:

In CHF 1'000	31.12.2023			31.12.2022		
	Anschaffungswert	Marktwert	Wert in der Konzernrechnung	Anschaffungswert	Marktwert	Wert in der Konzernrechnung
Festverzinsliche Wertschriften	4'445'935	4'152'035	4'313'989	4'389'176	3'842'076	4'294'012
Darlehen	438'066	438'000	438'000	438'066	438'000	438'000
Hypotheken	379'009	379'009	379'009	322'734	322'734	322'734
Aktien	450'548	506'009	506'009	480'751	516'692	516'692
Derivate	0	22'525	22'525	30'890	28'801	28'801
Festgelder	23'000	23'000	23'000	0	0	0
Übrige Kapitalanlagen	254'027	230'018	230'018	247'662	236'995	236'995
Die Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:						
Private Equity	7'121	1'285	1'285	8'812	4'476	4'476
Kollektive Kapitalanlagen	189'389	170'246	170'246	186'435	180'257	180'257
Alternative Kapitalanlagen	56'044	57'828	57'828	49'056	50'061	50'061
Insurance-Linked Securities	1'473	659	659	3'359	2'202	2'202

Bedingt durch die allgemeine Zinssatzentwicklung ist der Marktwert der festverzinslichen Anlagen, die nach der linearen Amortized-Cost-Methode bewertet werden, seit 2022 unter den Wert der Konzernrechnung gefallen.

Die festverzinslichen Wertschriften weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf (Nominalwerte):

FÄLLIGKEITEN In CHF 1'000	Innerhalb eines Jahres	1–6 Jahre	6–11 Jahre	Über 11 Jahre	Total
Stand per 31.12.2023	234'282	1'309'647	1'236'973	1'521'028	4'301'930
Stand per 31.12.2022	250'845	1'356'889	1'362'513	1'311'874	4'282'122

Die festverzinslichen Wertschriften der Sachversicherung haben Fälligkeiten von längstens bis 2029.

Die **Derivate** in den Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Devisentermingeschäfte			
– zu Absicherungszwecken	22'525	28'801	–21.8%
Total	22'525	28'801	–21.8%
Finanzverbindlichkeiten (aus derivativen Finanzinstrumenten)	21'887	27'187	–19.5%

4.2 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Stand per 01. Januar	1'400'015	1'634'275	–14.3%
Zugänge	71'297	32'319	120.6%
Abgänge	–33'020	–9'513	> 100.0%
Nettomittelfluss	38'277	22'806	67.8%
Nicht realisierte Marktwertänderungen	64'987	–257'066	–125.3%
Stand per 31. Dezember	1'503'279	1'400'015	7.4%

Diese Kapitalanlagen verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Fonds Geldmarkt	3'206	3'297	-2.8%
Fonds Obligationen	1'682	1'672	0.6%
Fonds Aktien	621'185	1'321'853	-53.0%
Fonds Immobilien	264	231	14.3%
Gemischte Fonds	857'454	57'680	>100.0%
Strukturierte Produkte	19'488	15'283	27.5%
Total	1'503'279	1'400'015	7.4%

Weitere Anlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung von TCHF 1'006 (Vorjahr: TCHF 3'150) sind in den Flüssigen Mitteln vorhanden.

4.3 Immaterielle Anlagen

Die Immateriellen Anlagen enthalten den Goodwill aus dem Engagement an der Simpego Versicherungen AG. Bis Oktober 2022 wurde diese Beteiligung als assoziiertes Unternehmen geführt, ab November 2022 findet eine Vollkonsolidierung statt. Bis zu diesem Zeitpunkt war der Goodwill in der Position Beteiligung inkludiert und wird seitdem getrennt ausgewiesen. Die Aktienmehrheit wurde im Vorjahr schrittweise erlangt, dabei ist bei jeder Aktienzeichnung Goodwill angefallen.

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Nettobuchwert per 01. Januar	4'965	0
ANSCHAFFUNGSWERTE		
Stand per 01. Januar	10'911	0
Umklassifizierung per 01. November 2022	0	9'202
Zugänge	0	1'709
Stand per 31. Dezember	10'911	10'911
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01. Januar	-5'946	0
Umklassifizierung per 01. November 2022	0	-5'627
Abschreibungen	-1'615	-318
Stand per 31. Dezember	-7'561	-5'946
Nettobuchwert per 31. Dezember	3'350	4'965

4.4 Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen Anschlussverträge an drei Sammelstiftungen, in welchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pax Gruppe versichert sind. Die Pax Gruppe beabsichtigt nicht, wirtschaftlichen Nutzen aus der Überdeckung am Bilanzstichtag zu ziehen. Daher werden nur die Arbeitgeberbeitragsreserven aktiviert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	2023	31.12.2022	2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen	8'401	0	8'401	0	8'401	0	0
Total	8'401	0	8'401	0	8'401	0	0

Im laufenden Jahr wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve wie im Vorjahr nicht verzinst. Es wurden auch keine Beiträge daraus finanziert.

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen der Pax Gruppe		Veränderung zum Vorjahr im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	-4'500	-4'500	-4'446
Total	0	0	0	0	-4'500	-4'500	-4'446

Der Einbezug der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die Beurteilung allfälliger Unter- und Überdeckungen erfolgten auf Basis der Meldedaten der Sammelstiftung per 31. Dezember 2023.

4.5 Anlagespiegel Sachanlagen

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Nettobuchwert per 01. Januar	288	287
ANSCHAFFUNGSWERTE		
Stand per 01. Januar	1'027	631
Veränderung Konsolidierungskreis	0	382
Zugänge	163	14
Abgänge	-293	0
Stand per 31. Dezember	897	1'027
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01. Januar	-739	-344
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-305
Abgänge	280	0
Abschreibungen	-110	-91
Stand per 31. Dezember	-569	-739
Nettobuchwert per 31. Dezember	328	288

4.6 Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Deckungskapital	1'793	2'307	-22.3%
Prämienüberträge	2'267	4'805	-52.8%
Schadenrückstellung	5'026	6'835	-26.5%
Total	9'086	13'947	-34.9%

Die Nettodarstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen unter Einbezug der Anteile Rückversicherer geht aus Erläuterung 4.9 hervor.

4.7 Forderungen

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Guthaben aus Versicherungsleistungen	925	27	> 100.0%
Ausstehende Prämien	15'909	16'826	-5.4%
Guthaben gegenüber Sammelstiftungen	1'589	25	> 100.0%
Forderungen gegenüber Rückversicherung	4'957	3'260	52.1%
Andere Forderungen	9'397	22'906	-59.0%
Total	32'777	43'044	-23.9%

4.8 Aktive Rechnungsabgrenzung

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Marchzinsen	28'330	25'597	10.7%
Übrige transitorische Aktiven	13'002	13'459	-3.4%
Total	41'332	39'056	5.8%

Marchzinsen werden auf verzinsliche Kapitalanlagen sowie Policendarlehen abgegrenzt.

4.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese Position umfasst versicherungstechnische Rückstellungen der Lebensversicherung von CHF 6'598 Millionen (Vorjahr: CHF 6'513 Millionen) und Rückstellungen der Sachversicherung von CHF 52 Millionen (Vorjahr: CHF 44 Millionen).

4.9.1 Versicherungstechnische Rückstellungen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Bruttorekstellungen Lebensversicherungen umfassen:

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderungen zum Vorjahr
Deckungskapital	6'116'025	6'055'409	1.0%
Prämienüberträge	48'771	51'379	-5.1%
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	94'463	99'532	-5.1%
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	20'583	21'578	-4.6%
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung	105'185	95'594	10.0%
Latente Überschüsse	213'436	189'347	12.7%
Total	6'598'463	6'512'837	1.3%

Nach Versicherungssparten lassen sich die Nettorückstellungen der Lebensversicherung wie folgt darstellen:

a) Deckungskapital Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2023			31.12.2022		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	2'620'194	-332	2'619'862	2'553'509	-232	2'553'277
Berufliche Vorsorge	3'489'955	-1'461	3'488'494	3'495'721	-2'075	3'493'646
Übrige	5'876	0	5'876	6'179	0	6'179
Total	6'116'025	-1'793	6'114'232	6'055'409	-2'307	6'053'102

b) Prämienüberträge Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2023			31.12.2022		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	48'738	-502	48'236	51'343	-511	50'832
Übrige	33	-1	32	36	-1	35
Total	48'771	-503	48'268	51'379	-512	50'867

c) Rückstellungen für Versicherungsleistungen Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2023			31.12.2022		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	56'256	0	56'256	56'282	0	56'282
Berufliche Vorsorge	38'207	0	38'207	43'250	-226	43'024
Total	94'463	0	94'463	99'532	-226	99'306

d) Schwankungsrückstellungen Lebensversicherung

Diese Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, sie belaufen sich auf CHF 10 Millionen.

**e) Rückstellungen für künftige
Überschussbeteiligung Lebensversicherung**

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE KÜNFTIGE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER VERSICHERUNGSNEHMER			
Saldo der Rückstellungen zu Beginn des Jahres	85'106	69'845	21.8%
Nettoentnahme zur Ausschüttung an die Versicherungsnehmer	-18'886	-19'739	-4.3%
Zuweisung zulasten des Jahresergebnisses	28'000	35'000	-20.0%
Total	94'220	85'106	10.7%
B) ZU VERTEILENDE ÜBERSCHÜSSE			
Den Stiftungen zugewiesene, aber von diesen noch nicht verteilte Überschüsse	10'965	10'488	4.5%
Total	105'185	95'594	10.0%

Die zu verteilenden Überschüsse betreffen die Berufliche Vorsorge. Sie wurden den Sammelstiftungen gutgeschrieben, aber von diesen noch nicht den angeschlossenen Vorsorgewerken zugeteilt.

f) Latente Überschüsse Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Stand am 01. Januar	189'347	215'733	-12.2%
Veränderung	24'089	-26'387	-191.3%
Stand am 31. Dezember	213'436	189'347	12.7%

Die Abgrenzung der latenten Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und -nehmer in der Beruflichen Vorsorge richtet sich nach den Bestimmungen der Legal Quote, es werden jeweils 90 Prozent ausgeschieden. Deshalb werden 90 Prozent der Mehr- und Minderwerte zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge zugewiesen. Sie stammen mehrheitlich aus Renditeliegenschaften, Aktienbeständen und Übrigen Kapitalanlagen.

Diese bilanztechnischen Wertunterschiede sind nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

4.9.2 Versicherungstechnische Rückstellungen Sachversicherung

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Rückstellung für Versicherungsleistungen	31'089	20'914	48.7%
Prämienüberträge	17'662	15'485	14.1%
Drohverlustrückstellung	2'780	7'549	-63.2%
Stand am 31. Dezember	51'531	43'948	17.3%

Im Nichtlebensgeschäft sind zu den Rückstellungen Angaben zum Schadenaufwand in einem Beobachtungszeitraum von 10 Jahren offenzulegen. Die Tabelle gibt Auskunft über die jährlich gebildeten Rückstellungen und die zu jedem Jahr bezahlten Schäden. Aufgrund des wachsenden Portefeuilles und der Nettobetrachtung der Rückstellungen konnten Schwankungsrückstellungen in der Höhe von CHF 1.5 Millionen aufgelöst werden.

In CHF 1'000	Ende Jahr	1 Jahr später	2 Jahre später	3 Jahre später	4 Jahre später	5 Jahre später	6 Jahre später	7 Jahre später	8 Jahre später	9 Jahre später	Total
SCHADEN- ANFALLSJAHRE											
2014	4'322	4'477	4'425	4'428	4'426	4'453	4'453	4'447	4'447	4'447	
2015	3'115	3'304	3'385	3'403	3'388	3'388	3'388	3'383	3'383		
2016	2'526	2'664	2'712	2'717	2'781	3'267	3'393	3'873			
2017	2'074	2'354	2'379	2'385	2'259	2'259	2'259				
2018	3'389	3'516	3'525	3'407	3'398	3'393					
2019	7'640	9'373	9'532	9'589	8'829						
2020	13'618	13'976	13'709	13'301							
2021	33'079	34'745	33'212								
2022	36'077	36'170									
2023	49'334										
Total geschätzter Schadenaufwand	49'334	36'170	33'212	13'301	8'829	3'393	2'259	3'873	3'383	4'447	158'201
Total Schaden- zahlungen	-30'261	-33'509	-31'840	-13'019	-7'667	-3'393	-2'259	-3'123	-3'383	-4'447	-132'901
Total	19'073	2'661	1'372	282	1'162	0	0	750	0	0	25'300
Rückstellungen frühere Jahre											500
IBNR/ULAE- Rückstellungen											5'290
Rückstellungen für Versicherungs- leistungen											31'090

4.10 Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

In CHF 1'000	Übrige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
2023			
Stand per 01. Januar	4'432	67'367	71'799
Verwendung	-63	0	-63
Veränderung erfolgswirksam	-980	1'068	88
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	-1'018	-1'018
Stand per 31. Dezember	3'389	67'417	70'806

2022			
Stand per 01. Januar	4'430	68'727	73'157
Veränderung Konsolidierungskreis	204	0	204
Verwendung	-231	0	-231
Veränderung erfolgswirksam	29	2'270	2'299
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	-3'630	-3'630
Stand per 31. Dezember	4'432	67'367	71'799

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr
Bardepots Rückversicherungsgesellschaften	2'195	2'821	-22.2%
Rückversicherung	2'028	1'560	30.0%
Vorausbezahlte Prämien	25'833	23'638	9.3%
Verbindlichkeiten gegenüber Sammelstiftungen	51'509	42'195	22.1%
Noch nicht ausbezahlte Versicherungsleistungen	5'717	6'557	-12.8%
Prämiendepots	35'198	39'921	-11.8%
Agenten und Vermittler	7'690	7'987	-3.7%
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1'445	2'208	-34.6%
Sonstige Verbindlichkeiten	23'734	22'986	3.3%
Total	155'349	149'872	3.7%

5 WEITERE ANGABEN

5.1 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Lebensversicherungsbereich bestehen folgende Eigentumsbeschränkungen:

a) Flüssige Mittel

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Bereitgestellte Mittel für Devisentermingeschäfte	22'525	28'801
Finanzverbindlichkeiten (aus derivativen Finanzinstrumenten)	21'887	27'187

Die Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten enthalten die zur Sicherung der stichtagsbezogenen Forderungen aus Devisentermingeschäften und Futures erhaltenen Kollateralzahlungen.

b) Kapitalanlagen

Nebst den aufsichtsrechtlichen und den oben erwähnten Einschränkungen bestehen keine weiteren Verfügungsbeschränkungen für Kapitalanlagen. Weiter besteht folgende Eigentumsbeschränkung von Kapitalanlagen ausserhalb des Lebensversicherungsbereichs:

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Belastete Wertschriften	550	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	500	500

5.2 Nicht bilanzierte langfristige Mietverträge

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Leasing	341	42
Mietverpflichtungen	1'060	1'125

5.3 Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der Gründung der Pax, Sammelstiftung Balance, hat die Pax Holding die Finanzierung von Beiträgen zugesagt, die im Falle einer Unterdeckung im teilautonomen Teil zum Tragen kommen könnten. Diese Zusage gilt bis Ende 2024 und ist in finanzieller Hinsicht limitiert.

5.4 Aktiven im Securities Lending

Im Rahmen eines Securities-Lending-Vertrages wurden einzelne Teilvermögen an festverzinslichen Wertschriften gegen Kommission ausgeliehen.

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Das Volumen am Bilanzstichtag beträgt:	493'558	385'127

5.5 Investment Commitments in Private Equity

Im Rahmen der laufenden Anlagetätigkeit im Versicherungsgeschäft geht die Pax Gruppe Verpflichtungen ein, Wertschriften zu einem zukünftigen Zeitpunkt und zu einem im Voraus definierten Preis zu kaufen. Kommt eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nach, so liegen die entsprechenden Wiederbeschaffungskosten höher oder tiefer und es können zusätzliche Zinsbelastungen anfallen. Ferner können die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Wertschriften Wertschwankungen unterliegen. Insgesamt belaufen sich die eingegangenen Verpflichtungen aus Investment Commitments auf:

	31.12.2023	31.12.2022
In CHF 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	3'868	10'931
In EUR 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	1'705	1'705
In USD 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	2'440	2'595

5.6 Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar (KPMG für Pax, EY für Simpego) betrug für die Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 779'143 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 666'984 inkl. MWST). Revisionsnahe Dienstleistungen sind keine angefallen (Vorjahr: CHF 57'081), zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 19. März 2024 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG 2023 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzerngeldflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 65 bis 98) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
zur Konzernrechnung 2023

Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lukas Kündig
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2024

PAX HOLDING

JAHRESRECHNUNG 2023

ERFOLGSRECHNUNG DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	2023	2022
Beteiligungsertrag	10'000	11'000
Zinsertrag Darlehen	600	100
Wertschriftenertrag	805	898
Zinsertrag	35	-11
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen	0	7
Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen	424	1'644
Ertrag aus Kapitalanlagen	11'864	13'638
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	10	0
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-16'626	-19'121
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	-16'616	-19'121
Externe Verwaltungskosten	-2	-6
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	-3	-127
Verluste aus Veräusserung von Kapitalanlagen	0	-1'000
Aufwand für Kapitalanlagen	-5	-1'133
Übriger finanzieller Ertrag	517	-6
Finanzerfolg	-4'240	-6'623
Organ- und Verwaltungsaufwand	-3'769	-2'591
Übriger finanzieller Aufwand	0	-7
Jahresverlust vor Steuern	-8'009	-9'221
Steuern	-85	-85
Jahresverlust	- 8'094	-9'306

BILANZ DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	4'482	10'106
Forderungen gegenüber Pax Asset Management AG	3'986	0
Übrige kurzfristige Forderungen	133	269
Aktive Rechnungsabgrenzung	69	133
Umlaufvermögen	8'670	10'508
Wertschriften	22'857	20'823
Nachrangige Darlehen gegenüber Pax Versicherung	40'000	40'000
Finanzanlagen	62'857	60'823
Beteiligungen	98'641	115'070
Anlagevermögen	161'498	175'893
Total Aktiven	170'168	186'401
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	7'724	15'298
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	559	149
Passive Rechnungsabgrenzung	657	1'132
Kurzfristiges Fremdkapital	8'940	16'579
Rückstellungen	0	500
Langfristiges Fremdkapital	0	500
Fremdkapital	8'940	17'079
Gesetzliche Gewinnreserve	150'000	150'000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	19'322	28'628
Jahresgewinn/-verlust	-8'094	-9'306
Bilanzgewinn	11'228	19'322
Eigenkapital	161'228	169'322
Total Passiven	170'168	186'401

ANHANG ZUR PAX HOLDING

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Artikel 957–963b OR) erstellt. Beteiligungen werden einem jährlichen Werthaltigkeitstest «Impairment» unterzogen.

Geldflussrechnung

Die Pax Holding erstellt eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund kann in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Beteiligungen

	Beteiligungsquote 31.12.2023	Aktienkapital 31.12.2023 In CHF 1'000	Beteiligungsquote 31.12.2022	Davon einbezahlt
DIE DIREKTEN HOLDINGBETEILIGUNGEN SETZEN SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN:				
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel (Pax Versicherung)	100.00%	120'000	100.00%	100.0%
Creadi AG, Basel	100.00%	4'000	100.00%	100.0%
Pax Asset Management AG, Basel	100.00%	1'500	100.00%	100.0%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	60.25%	23'745	60.25%	100.0%

An der Generalversammlung vom Mai 2023 hat die Simpego Versicherungen AG, Zürich, beschlossen, das Aktienkapital mittels Nennwertreduktion um 50 Prozent von CHF 47.5 Millionen auf CHF 23.7 Millionen zu reduzieren und mit dem Verlustvortrag zu verrechnen. Die Beteiligungsquote der Pax Holding (Genossenschaft) von 60.25 Prozent blieb unverändert.

Nachrangige Darlehen

An Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis wurden folgende nachrangige Darlehen gewährt:

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	40'000	40'000
	40'000	40'000

Das nachrangige Darlehen an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, wurde auf unbestimmte Dauer gewährt.

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	7'724	13'953
Creadi AG, Basel	0	1'332
Pax Asset Management AG, Basel	0	13
	7'724	15'298

Es handelt sich um kurzfristige Verbindlichkeiten.

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Wertschriften zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen:

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Belastete Wertschriften	550	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	500	500

Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der Gründung der Pax, Sammelstiftung Balance, hat die Pax Holding die Finanzierung von Beiträgen zugesagt, die im Falle einer Unterdeckung im teilautonomen Teil zum Tragen kommen könnten. Diese Zusage gilt bis Ende 2024 und ist in finanzieller Hinsicht limitiert.

Im Rahmen der MWST-Gruppe Pax haftet die Pax Holding solidarisch.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Pax Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 19. März 2024 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

In CHF 1'000	31.12.2023	31.12.2022
Vortrag vom Vorjahr	19'322	28'628
Jahresverlust	-8'094	-9'306
Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung	11'228	19'322
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	11'228	19'322

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2023 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pax Holding (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 102-107) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
 Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
 zur Jahresrechnung 2023

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
 Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
 zur Jahresrechnung 2023

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Lukas Kündig
 Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2024

IMPRESSUM

Herausgeberin

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Text

Pax

Konzept und Design

Multiplikator AG

Fotos

Marc Gilgen (S. 7-17),

Bildarchiv Pax (S. 22, 24, 25, 26, 32, 35),

Christoph Läser (S. 48; 54)

© Copyright 2024 by Pax Holding
(Genossenschaft)

Vollständiger oder auszugsweiser
Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung der Pax Holding
(Genossenschaft)

Online:
pax.ch/geschaeftsbericht